

VCI-WIRTSCHAFTSBRIEFING

Konjunkturelle Erholung,
beschleunigter Wandel
und schwierige
Rahmenbedingungen



© MH/stock.adobe.com

26. Juli 2024, 10:00 Uhr

Gesprächspartner



Christian Bünger
Senior-Manager
Abteilung Volkswirtschaft
VCI



Jupp Zenzen
Referatsleiter Konjunktur,
Wachstum, Unternehmens-
befragungen
DIHK



Christiane Kellermann
Senior-Managerin
Abteilung Volkswirtschaft
VCI

Technische Hinweise



Alle Teilnehmer befinden sich im Zuhörermodus: Kamera und Mikrofon sind deaktiviert.



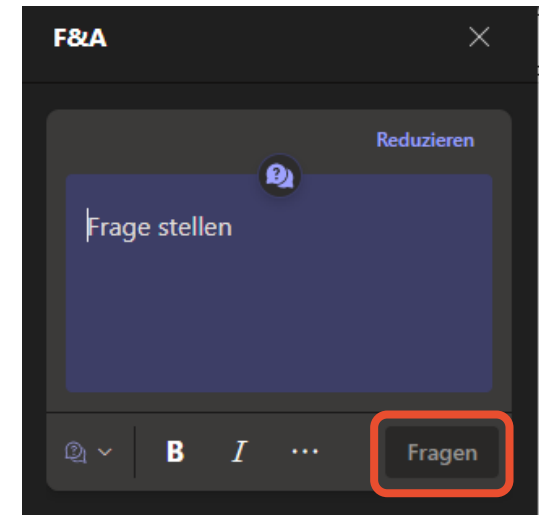
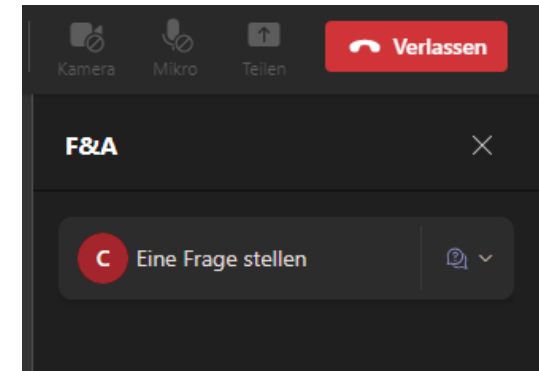
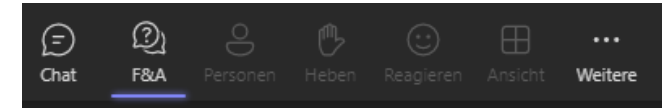
Fragen können Sie während des gesamten Webinars in das Fragenfeld für die Frage & Antwort-Runde am Schluss eingeben.

Der Besprechungschat ist deaktiviert.



Präsentation und Mitschnitt stehen im Anschluss auf www.vci.de zum Download bereit.

Fragen stellen



Agenda

- ◆ Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftliche Lage in wichtigen Kundenindustrien
- ◆ Aktuelle wirtschaftliche Lage der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie
- ◆ Fragen und Antworten



Entwicklung und Ausblick der Wirtschaft

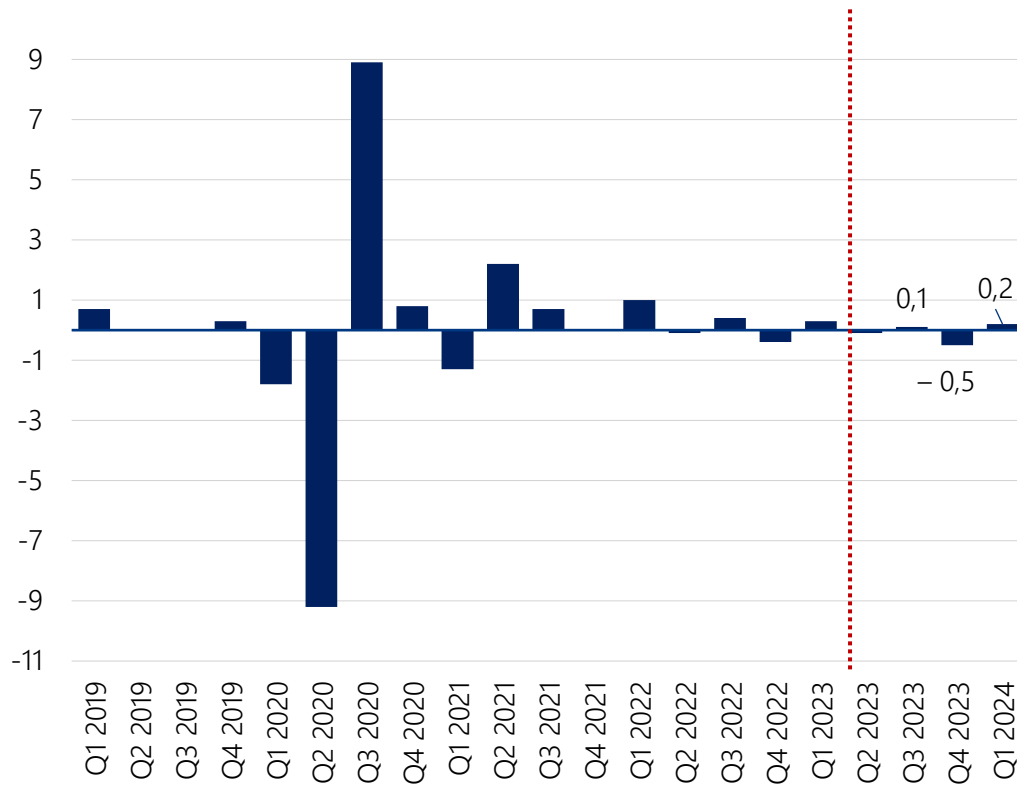
Dr. Jupp Zenzen, DIHK

Wirtschaftsbriefing des VCI

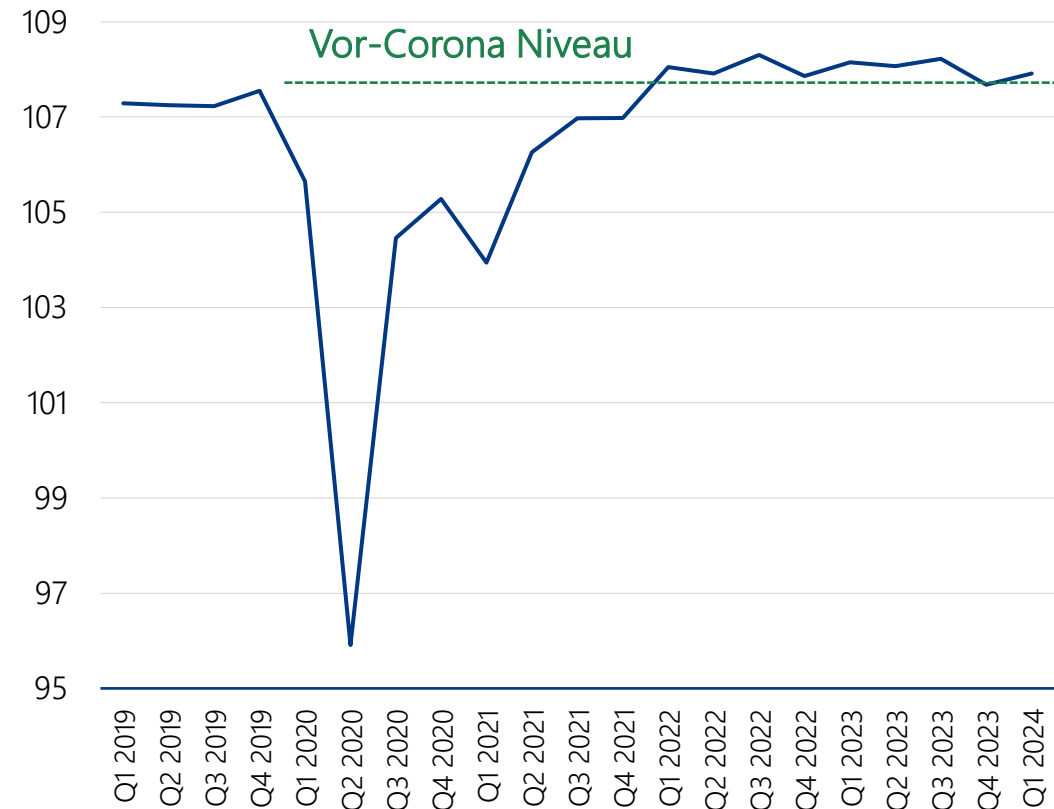
26. Juli 2024

Seit dem 2. Quartal 2022 befindet sich die deutsche Volkswirtschaft in einer Stagnation

BIP Wachstum zum Vorquartal in %



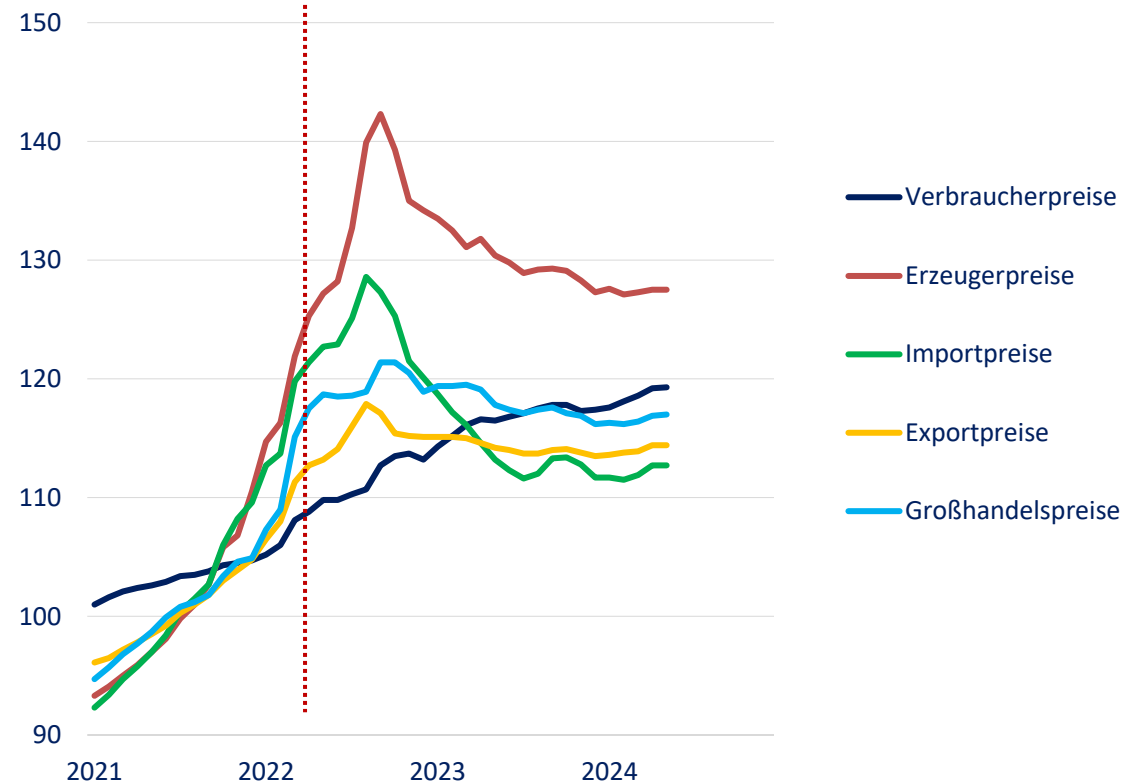
BIP Index (2015 = 100)



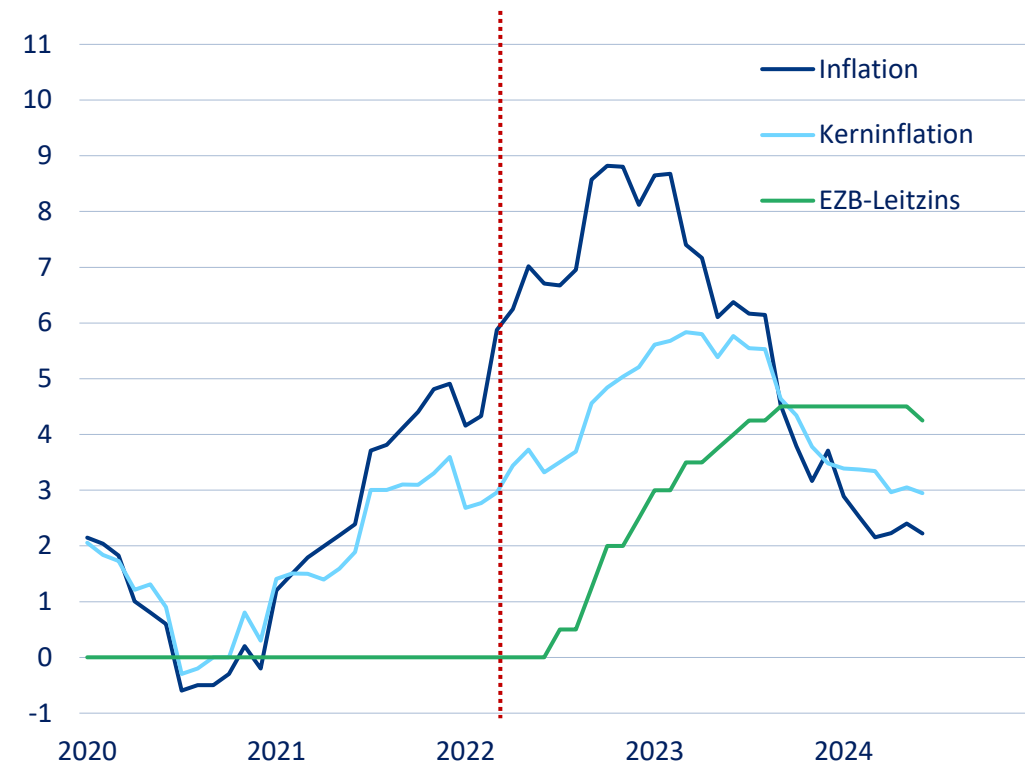
Quelle: Statistisches Bundesamt

Inflationsrate sinkt langsam; Preise verharren auf hohem Niveau; EZB „fährt auf Sicht“

Index 2015 = 100

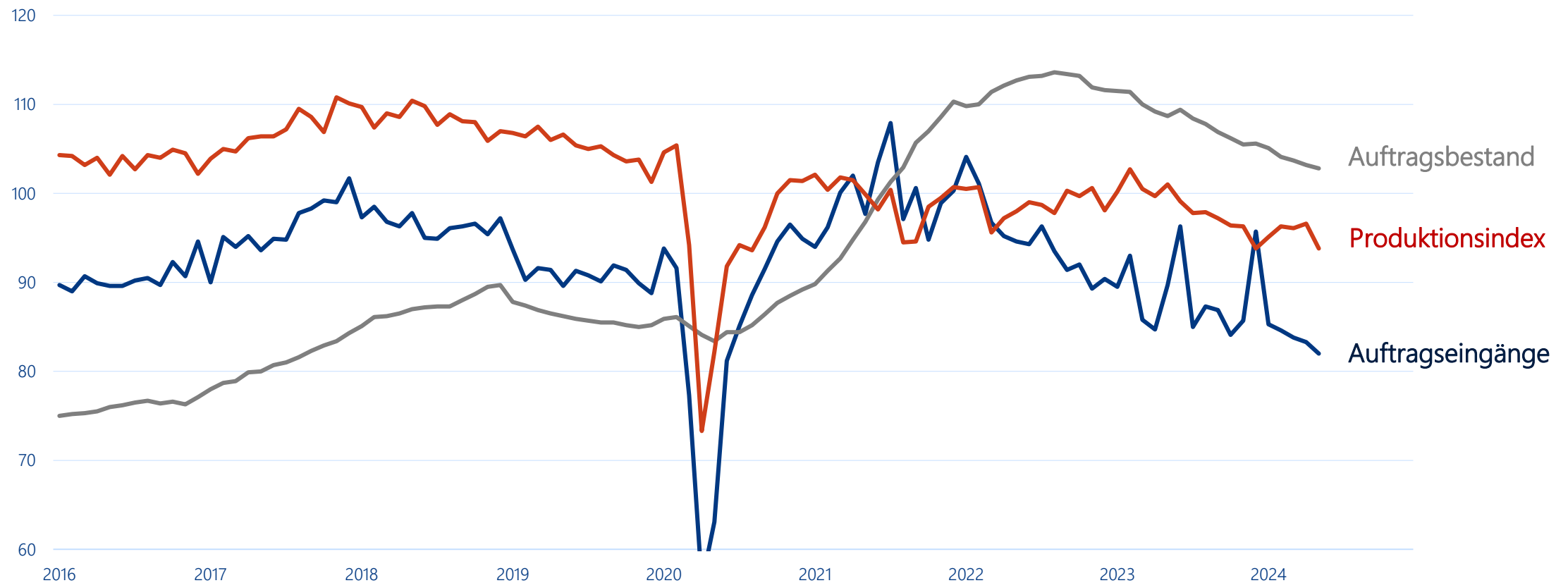


Inflation & EZB Leitzinssatz



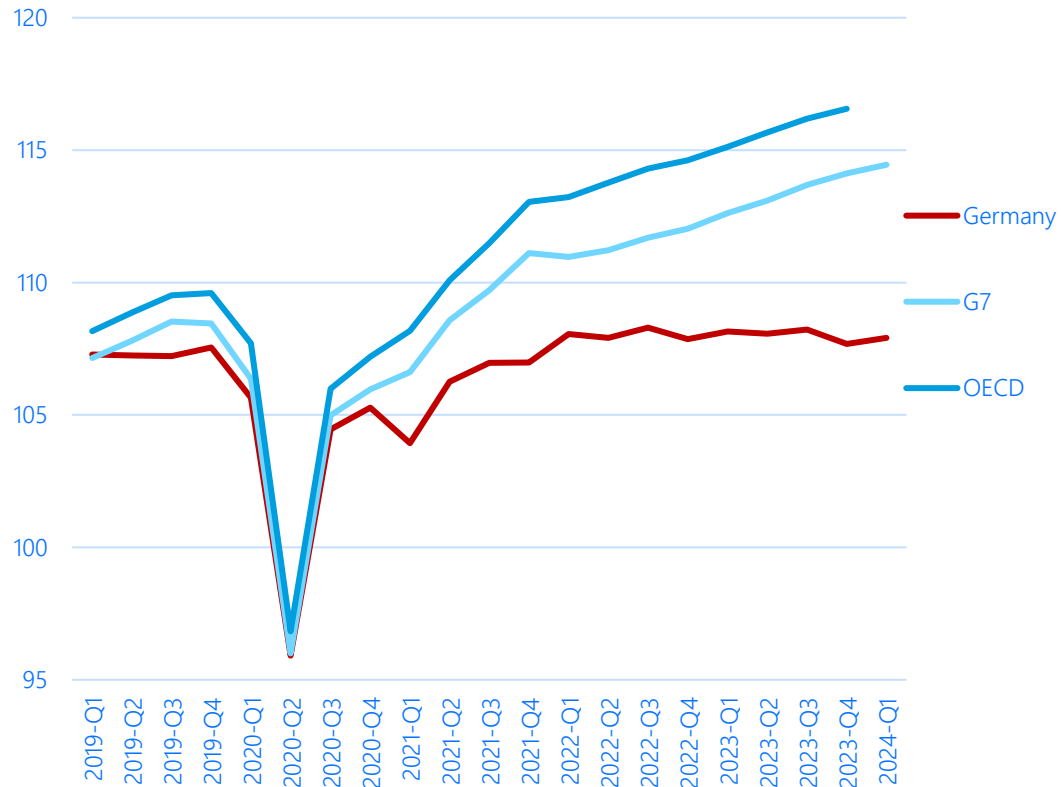
Produktion springt nicht an, Auftragseingang im Abwärtstrend, Auftragsbestand schmilzt

Saison- und kalenderbereinigt, Verarbeitendes Gewerbe

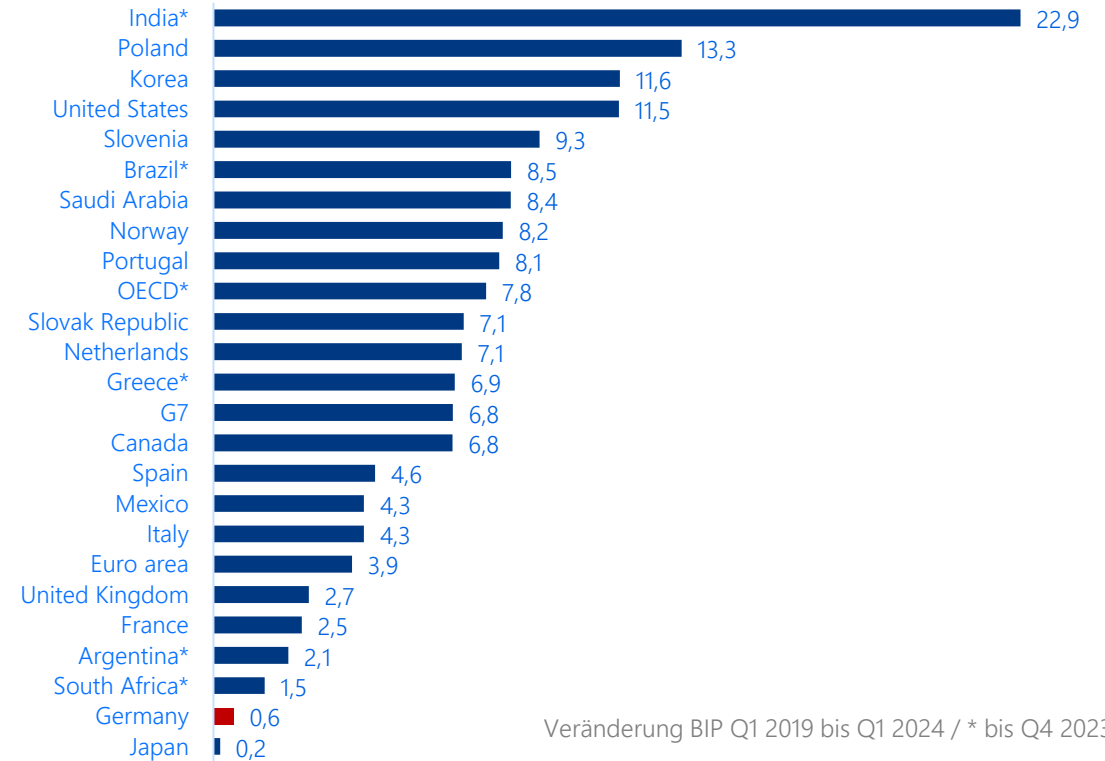


Deutschland beim weltweiten Wachstum abgehängt

Entwicklung BIP seit Q1 2019 (Index 2015=100)



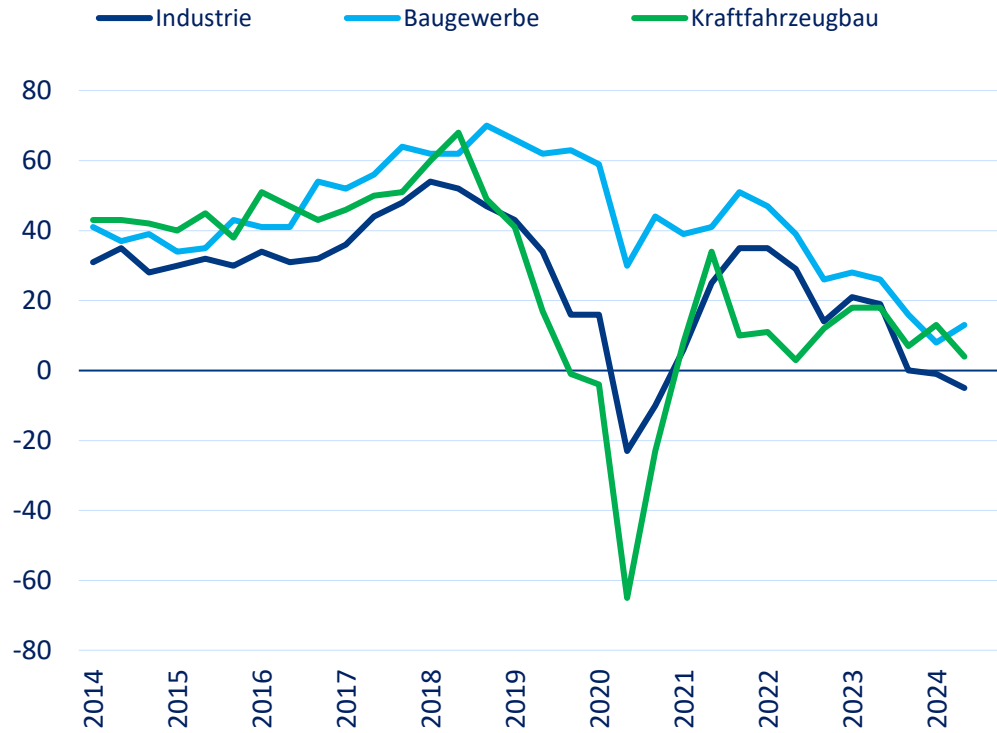
Entwicklung BIP seit Q1 2019 (Veränderung in Prozent)



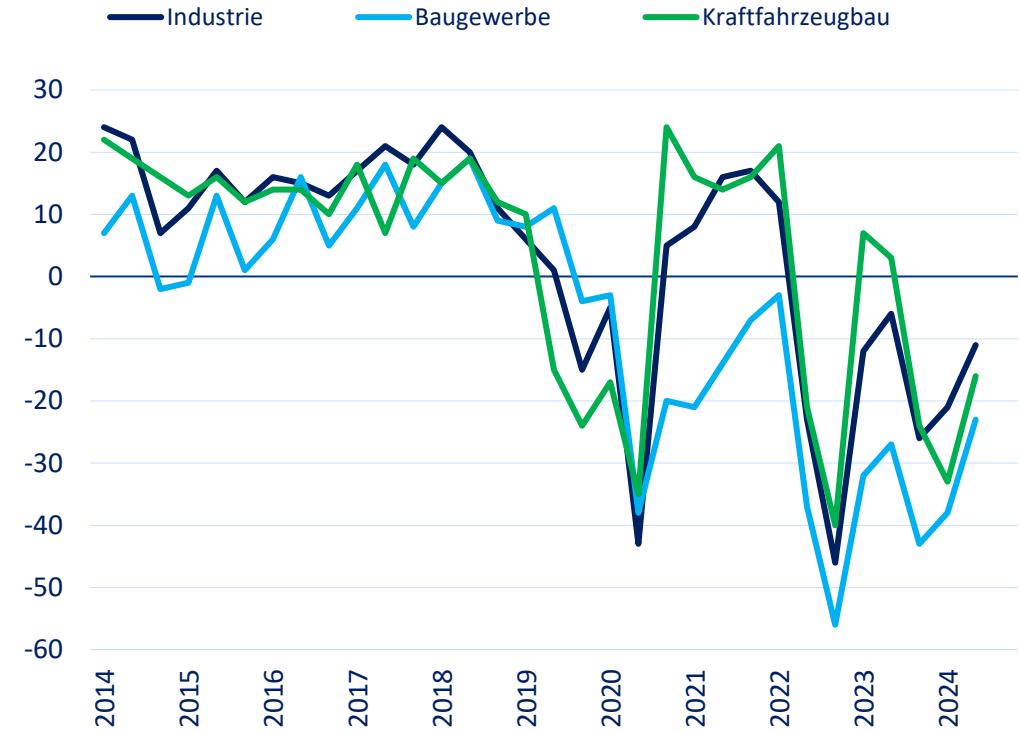
Veränderung BIP Q1 2019 bis Q1 2024 / * bis Q4 2023

DIHK-Konjunkturumfrage Fröhsommer 2024: Deutsche Wirtschaft kommt nicht in Gang

Aktuelle Geschäftslage



Geschäftserwartungen kommende 12 Monate

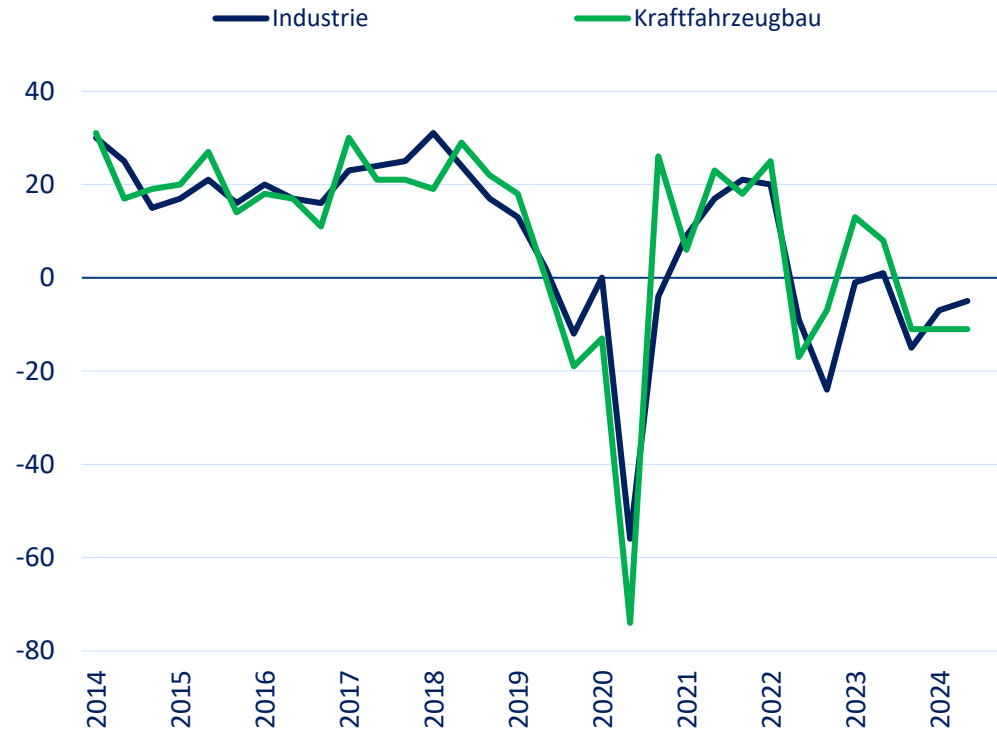


Saldo aus „gut/besser“-Antworten minus „schlecht/schlechter“-Antworten
Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage Fröhsommer 2024

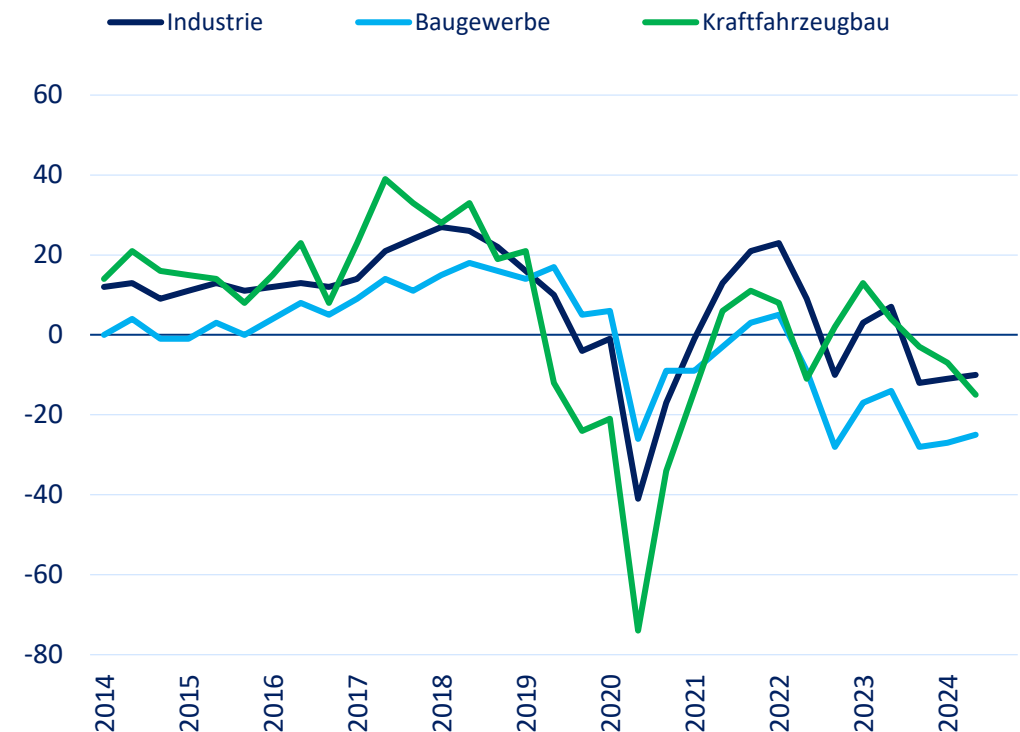
Export profitiert (noch) nicht von Weltkonjunktur

Unsicherheit belastet Investitionen

Exportenerwartungen

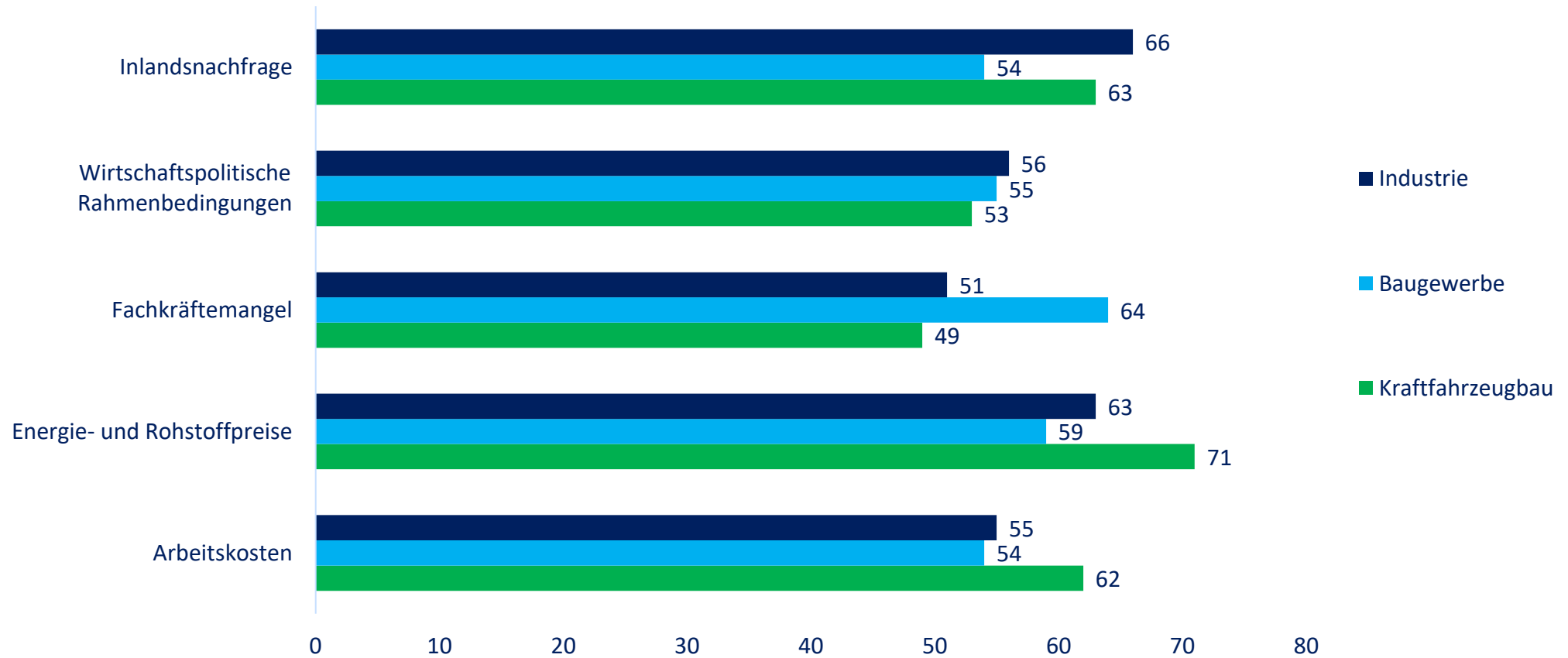


Investitionsabsichten



Saldo aus „höher“-Antworten minus „geringer“-Antworten
Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage Frñhsommer 2024

Geschäftsrisiken für die kommenden 12 Monate: Keine Entwarnung!



Angaben in Prozent, Mehrfachnennung möglich
Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage Frühsommer 2024

Ausblick: magere Prognose für 2024 und 2025 für Deutschland

BIP-Prognose 2024

- Bundesregierung 0,3 %
- Bundesbank 0,3 %
- Sachverständigenrat 0,2 %
- Gemeinschaftsdiagnose 0,1 %
- DIHK 0,0 %

BIP-Prognosen 2025

- Bundesregierung 1,0 %
- Bundesbank 1,1 %
- Sachverständigenrat 0,9 %
- Gemeinschaftsdiagnose 1,4 %

Impressum

© Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) | Berlin | Brüssel

Postanschrift: 11052 Berlin |
Hausanschrift: Breite Straße 29 | Berlin-Mitte
Telefon: 030 20308-0

DIHK Online

[Homepage](#) | [Facebook](#) | [X \(Twitter\)](#) | [Linkedin](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#)

Redaktion: Dr. Kathrin Andrae, Dr. Susanne Gewinnus, Carolin Herweg, Dr. Jupp Zenzen

Grafik: Sebastian Titze, DIHK

Stand: Juli 2024

Ansprechpartner



Dr. Jupp Zenzen

Tel +49 30 20308 2331

E-Mail zenzen.jupp@dihk.de



Sebastian Titze

Tel +49 30 20308 2329

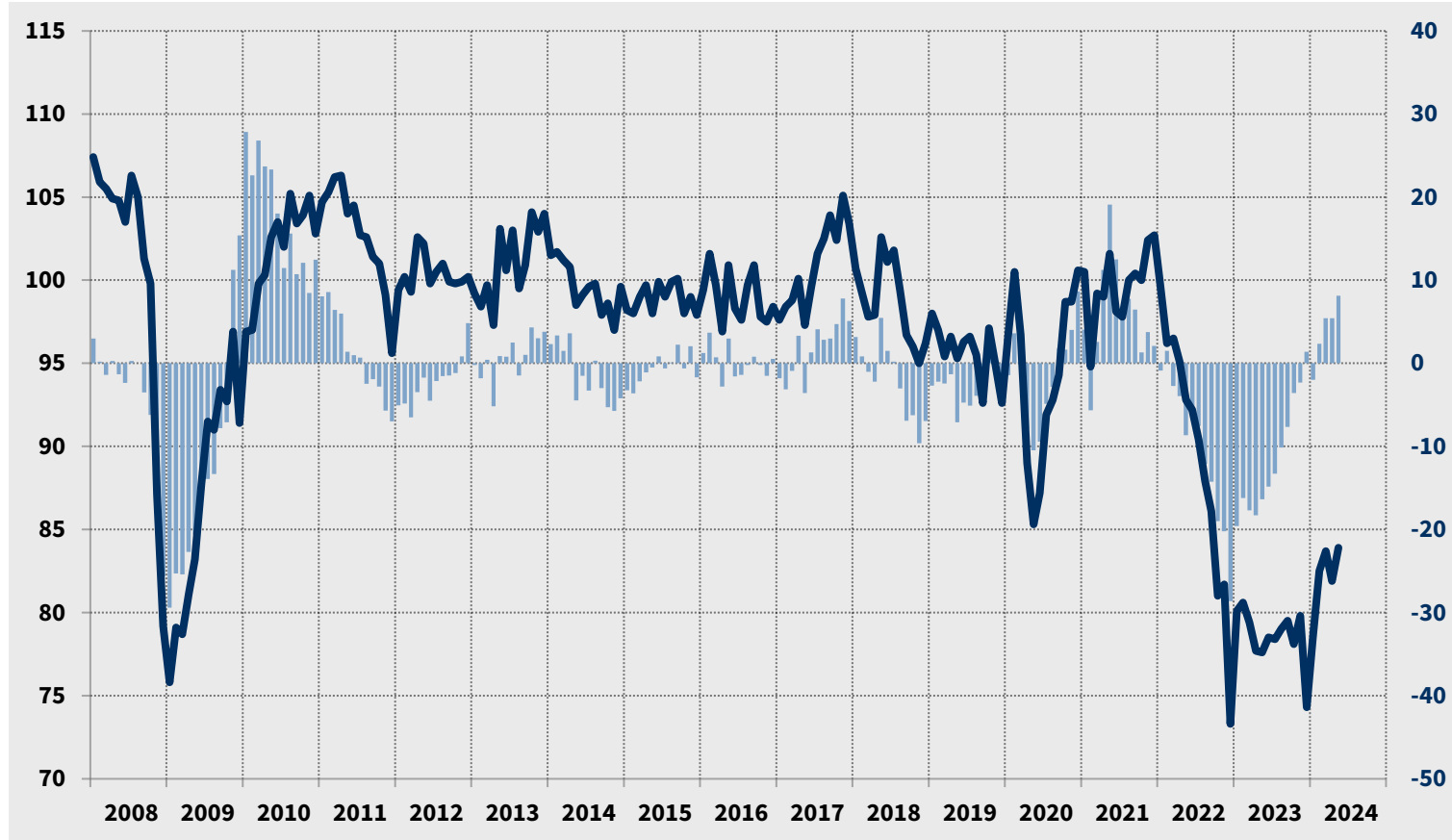
E-Mail titze.sebastian@dihk.de

Aktuelle wirtschaftliche Lage der Chemie

Erholung Ja – Aber ...

Produktion Chemie (ohne Pharma)

Index 2021=100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



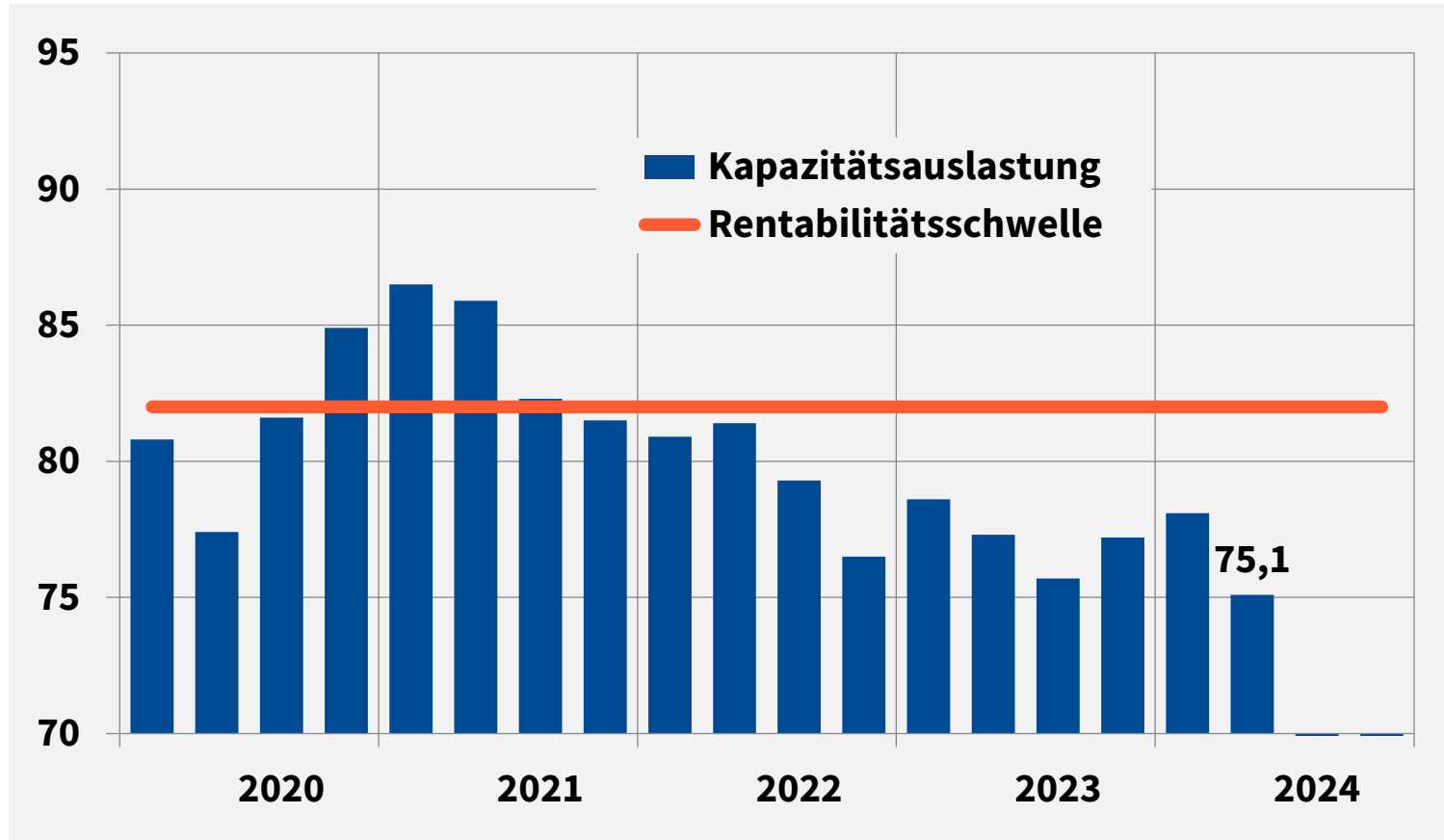
Quelle: Destatis, VCI



Kapazitäten häufig nicht rentabel ausgelastet

Kapazitätsauslastung in der Chemie- und Pharmaindustrie

Auslastung in Prozent



Quellen: ifo, VCI

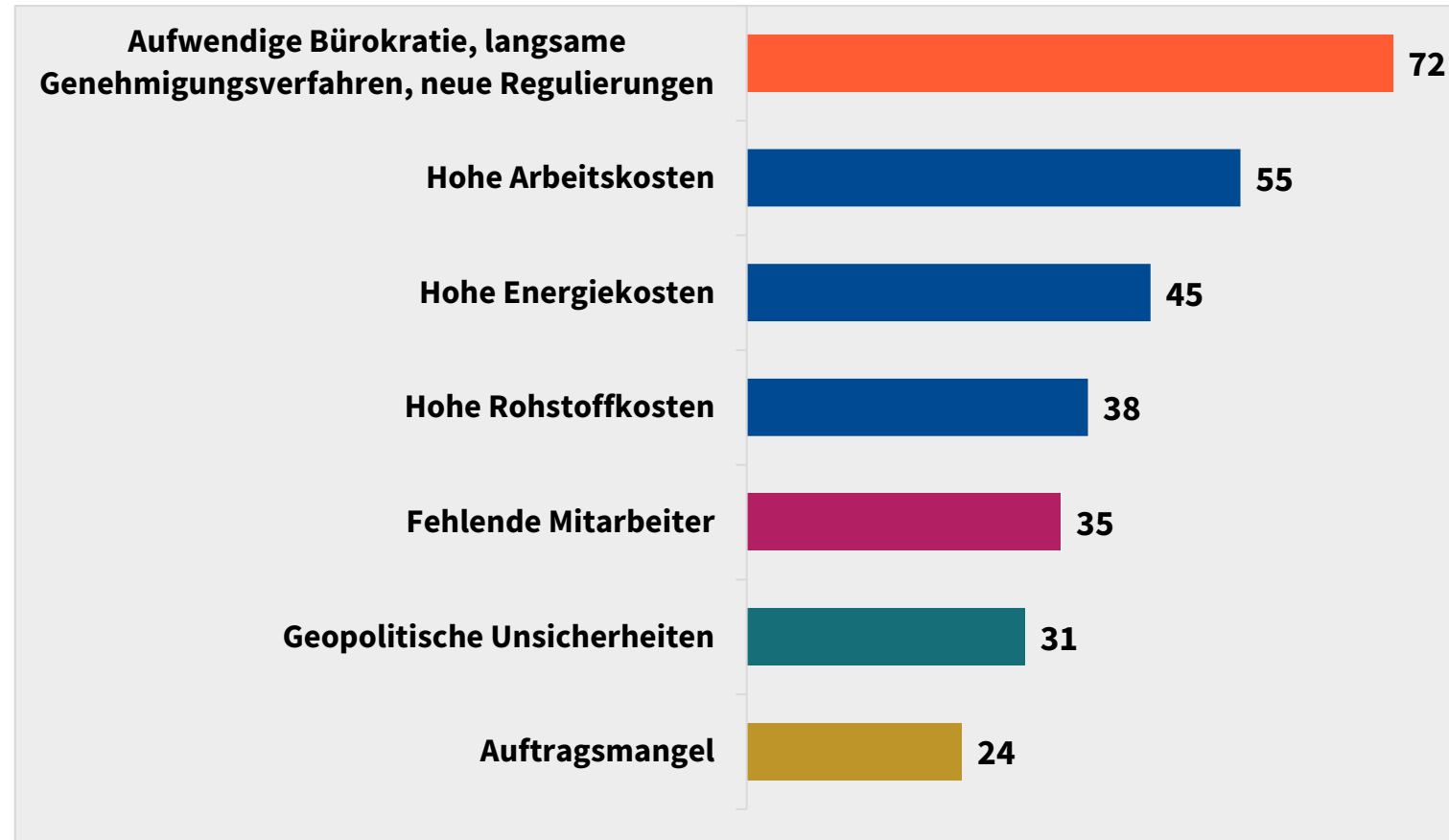


© Tom Bayer - Fotolia

Größte Störfaktoren: Bürokratie, Genehmigungsverfahren, Regulierungen

Störungen im Betriebsablauf

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ betroffen sind, in Prozent

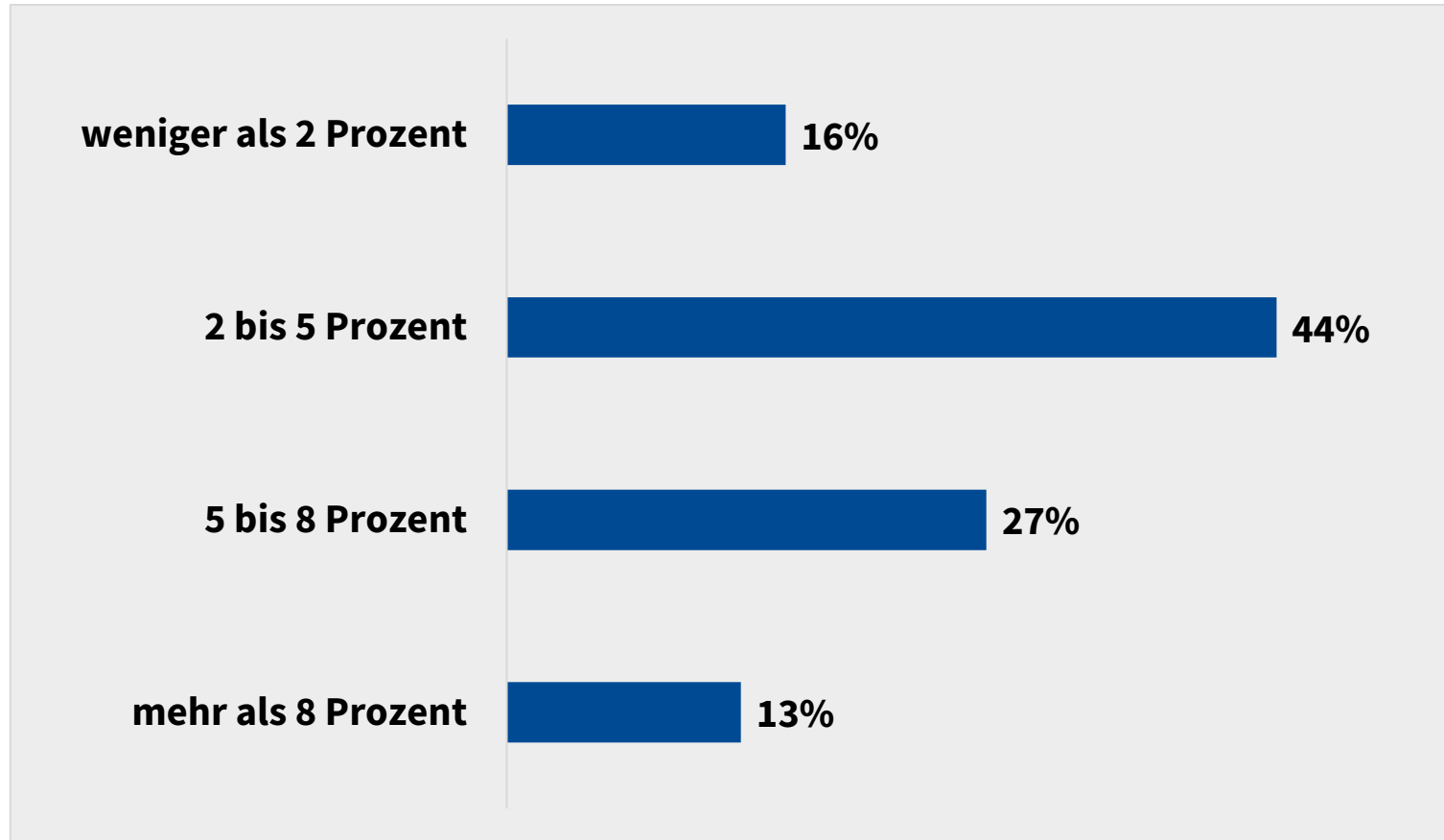


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

- Stärkster Belastungsfaktor für reibungslosen Betriebsablauf sind weiterhin aufwendige Erfordernisse der Bürokratie, langsame Genehmigungsverfahren und die Flut an neuen Regulierungen.
- Aber auch hohe Kosten am Standort belasten Geschäfte.
- Hinzu kommt – konjunkturell bedingt – der Auftragsmangel.

Bürokratie: kein abstraktes Hemmnis, sondern weiterer Kostenfaktor

Abschätzung des Anteils der Bürokratiekosten am Umsatz
Anteil der Unternehmen



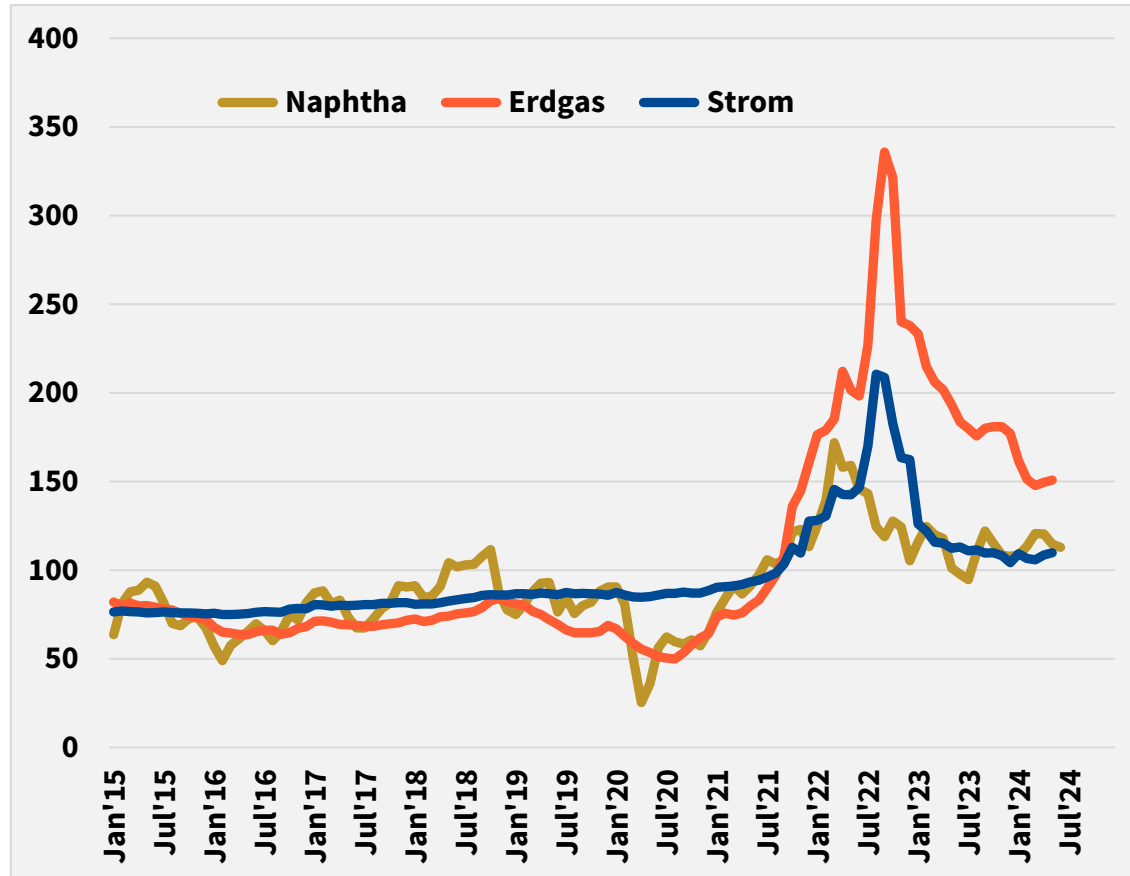
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

- ◆ Bürokratie und Regulierungen sind nicht nur ein abstraktes Hemmnis, sondern ein massiver Kostenfaktor.
- ◆ Im Durchschnitt wenden die Unternehmen rund 5 Prozent ihrer Umsätze für die bürokratischen Erfordernisse auf.

Keine weitere Entspannung auf der Kostenseite

Energiepreise für industrielle Kunden in D

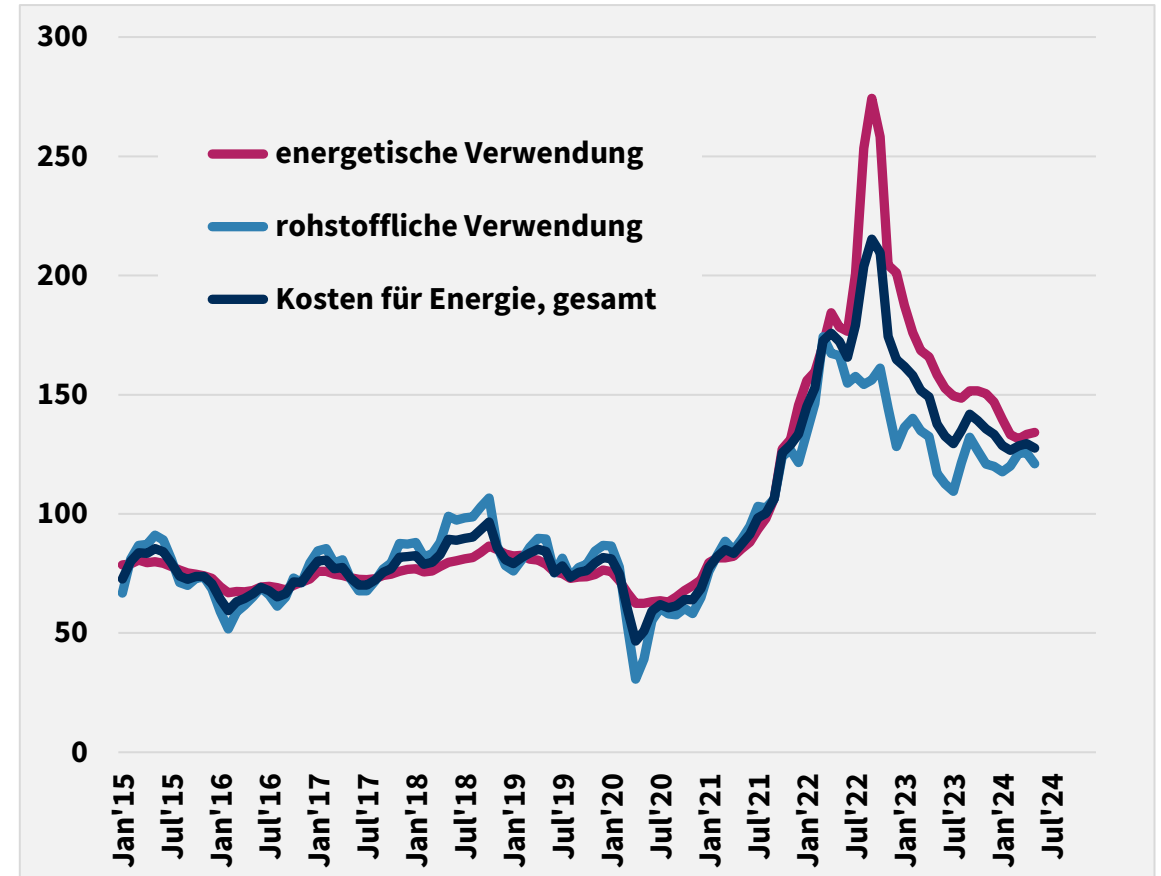
Index 2021=100



Quelle: FERl, Destatis, eigene Berechnungen

Energiekosten der Chemie in D

Index 2021=100

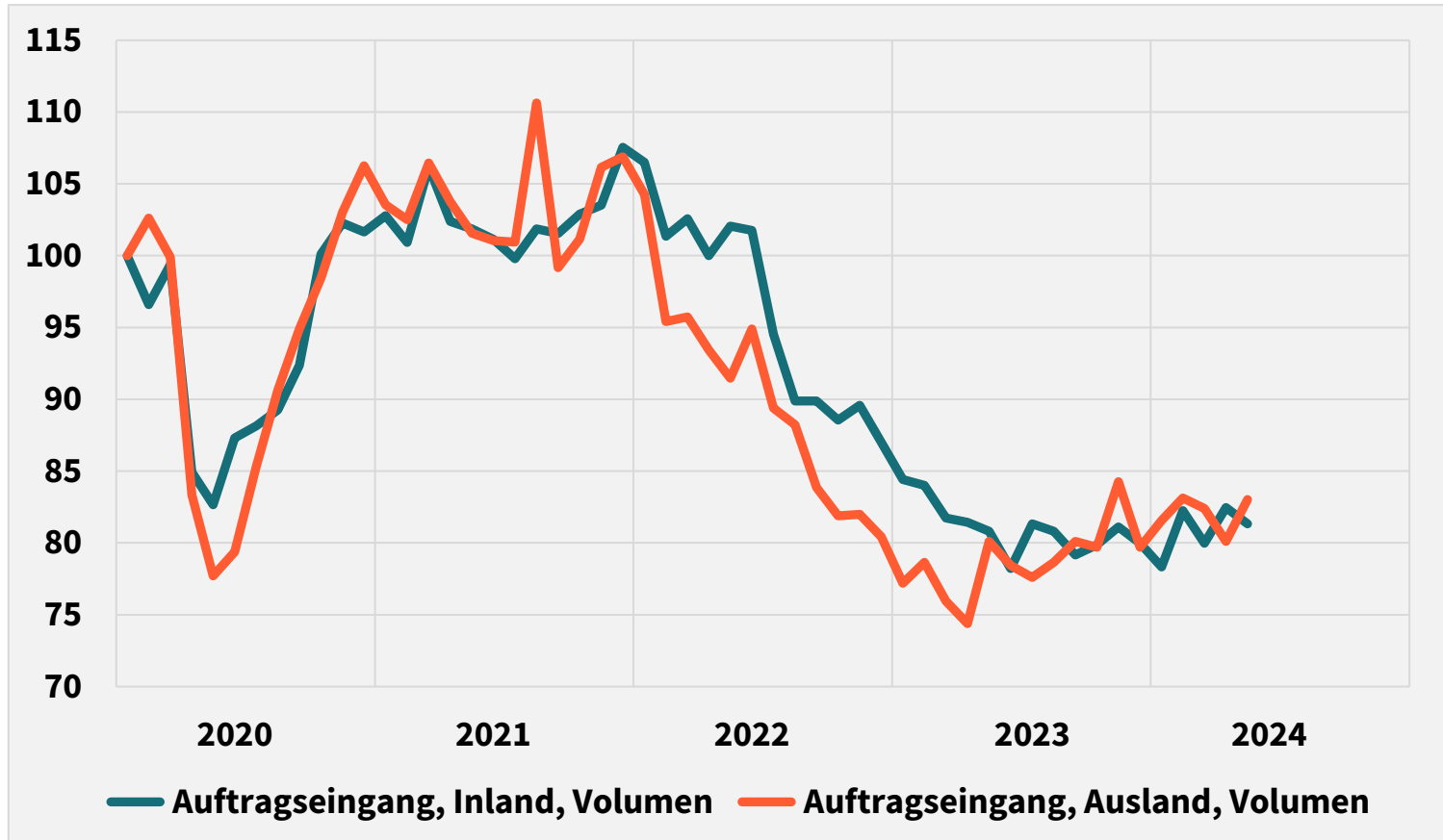


Quelle: FERl, Destatis, eigene Berechnungen

Nachfrage: Langsame Besserung in Sicht

Auftragseingang Chemie (ohne Pharma)

Volumenindex, 1/2020 = 100



Quelle: Destatis, VCI

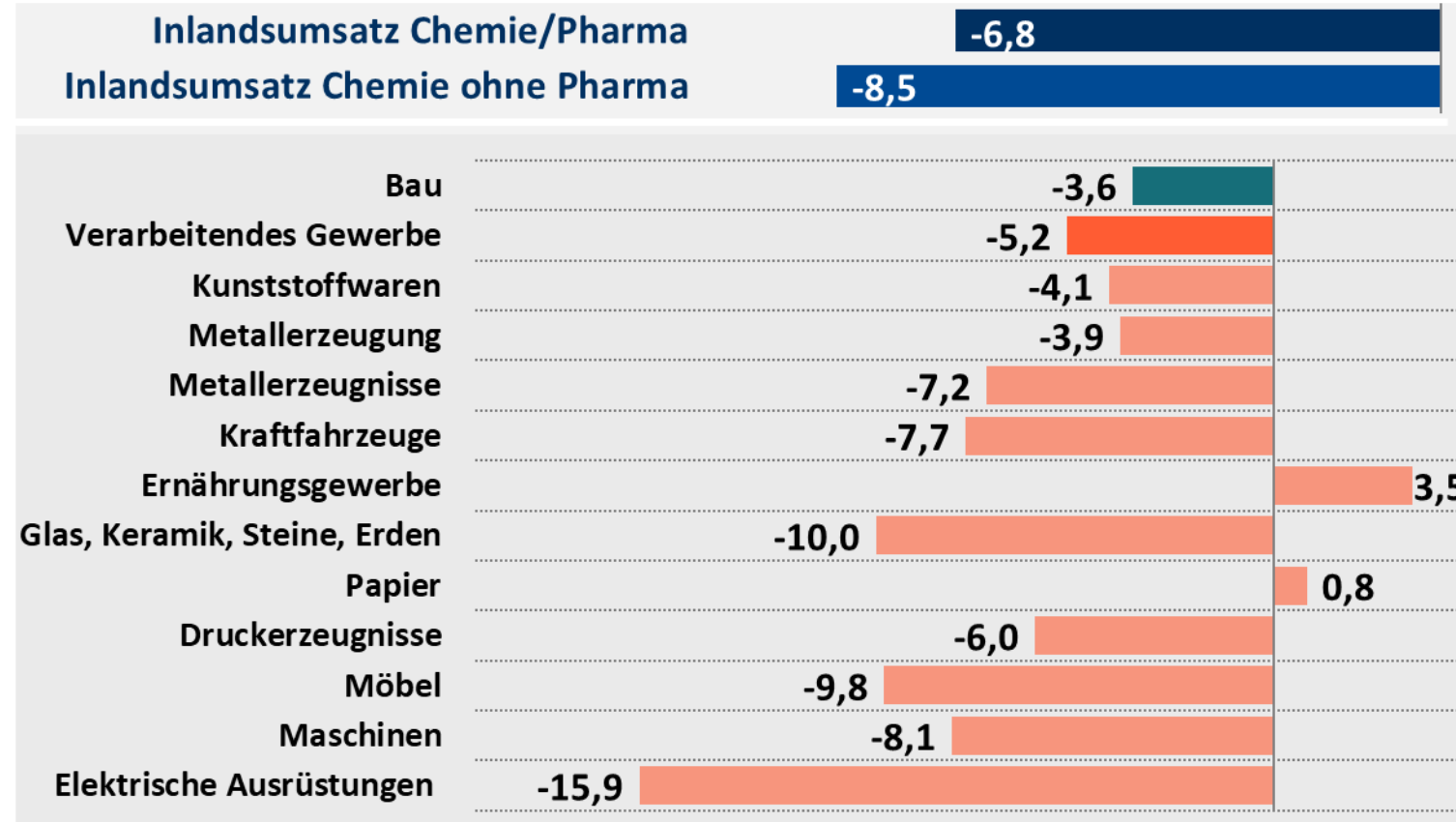


© TMLsPhotoG/stock.adobe.com

Nachfrageschwäche im Inland

Inlandsumsatz Chemie/Pharma & Produktion wichtiger Kundenindustrien

Januar-Mai 2024, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



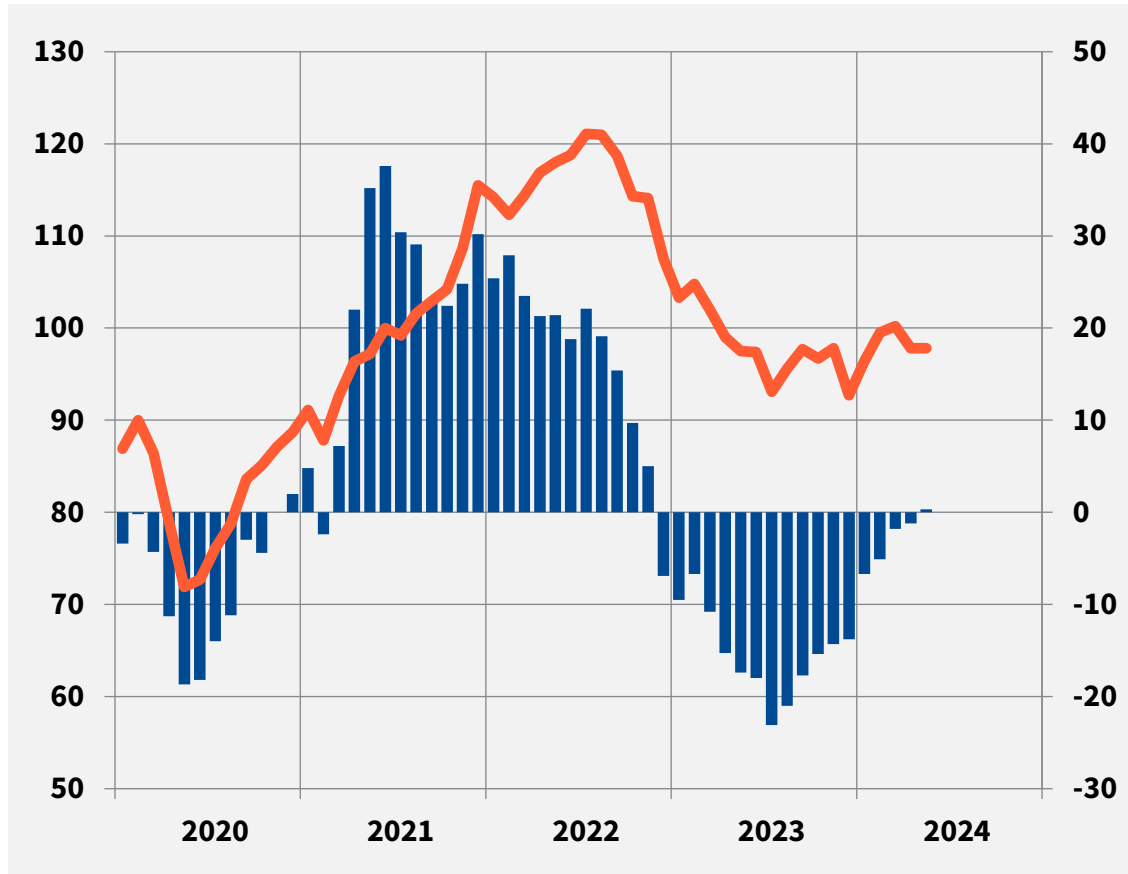
- Die Nachfrage im Inland ist noch schwach – viele Industriebranchen in Deutschland drosseln ihre Produktion.

Quelle: Destatis, VCI

Auslandsgeschäft: Richtung stimmt, aber Impulse noch schwach und schwankend

Auslandsumsatz Chemie

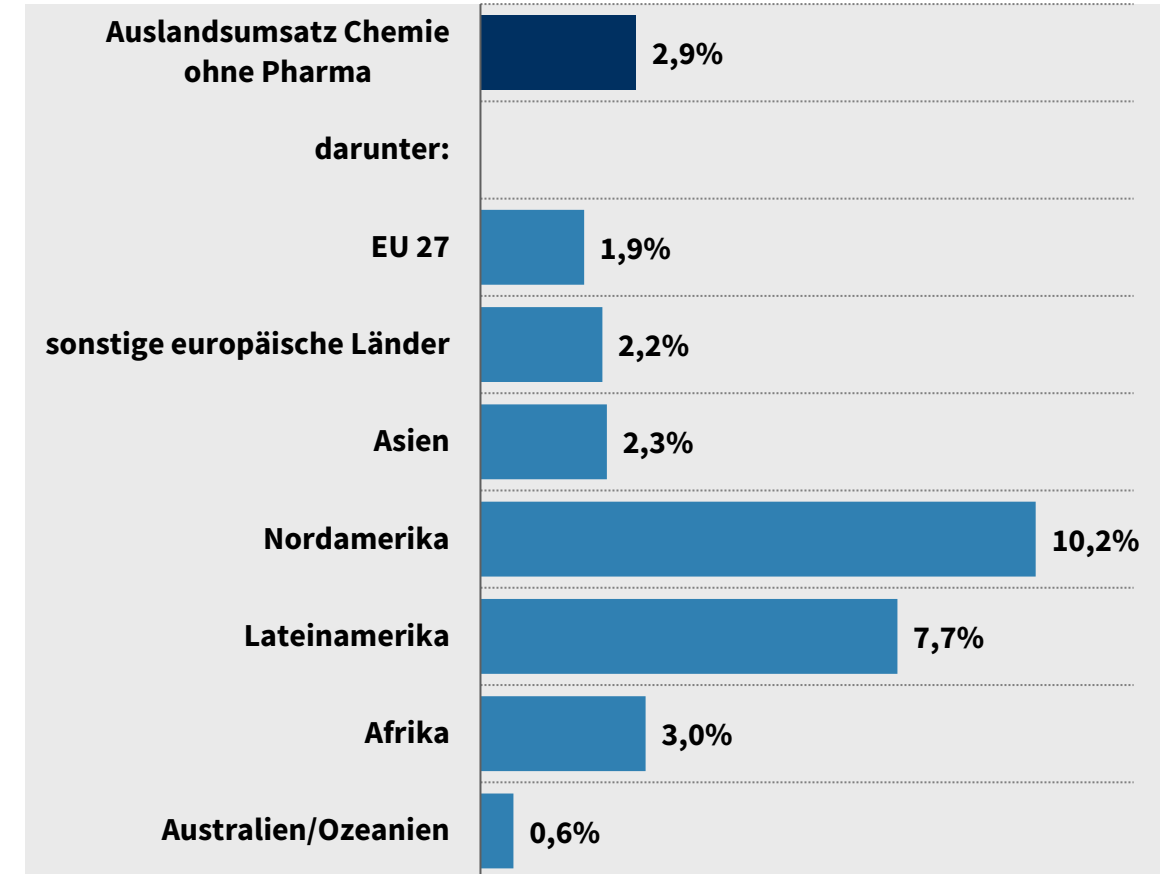
Index 2021=100, Veränderung geg. Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

Auslandsumsatz Chemie nach Regionen

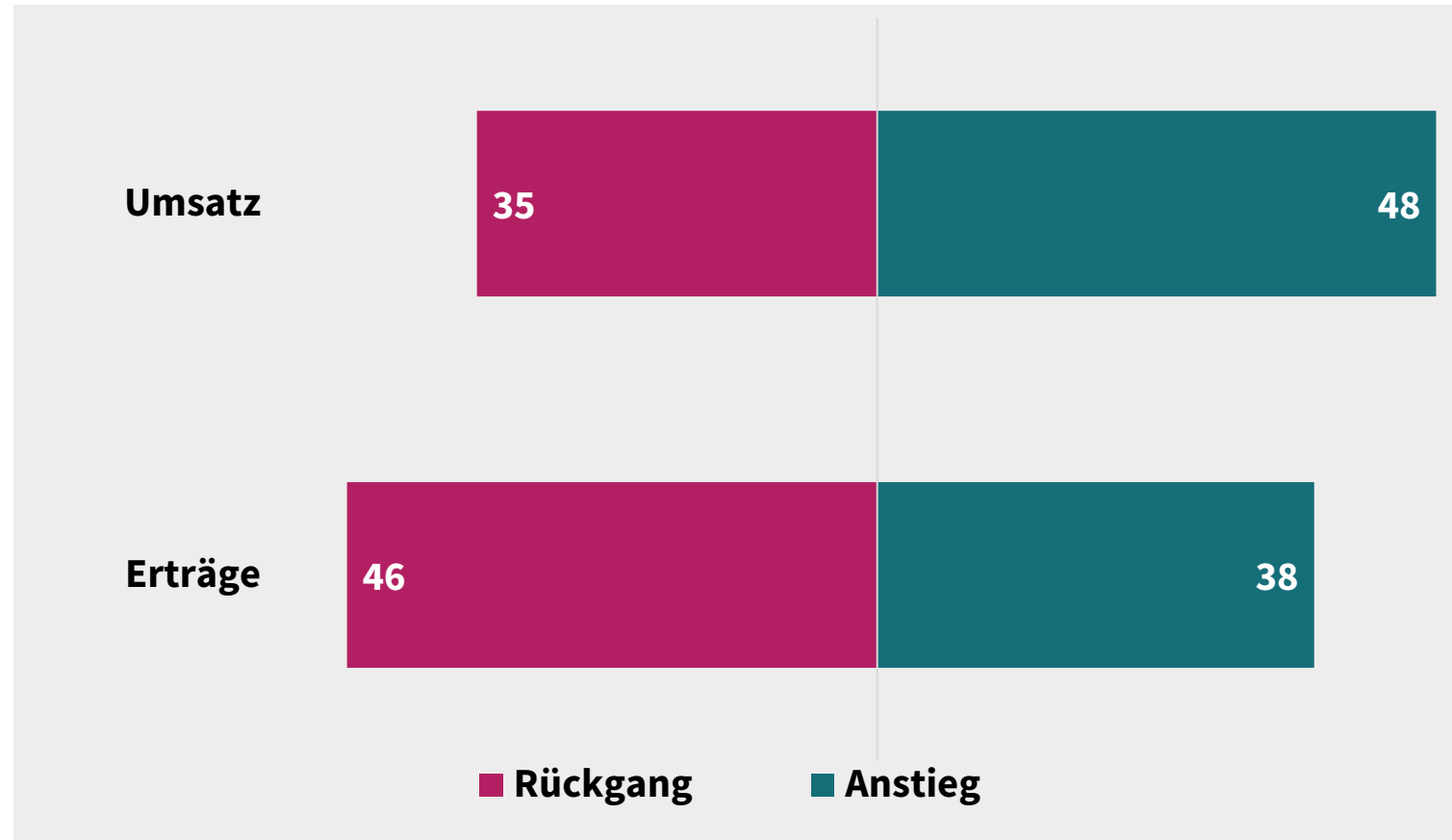
Januar bis Mai, Veränderung zum 2. Halbjahr 2023 in Prozent



Ertragslage bleibt – trotz Umsatzplus – schwierig

Erwartete Entwicklung von Umsatz und Erträgen im Jahr 2024

Anteile der Unternehmen in Prozent



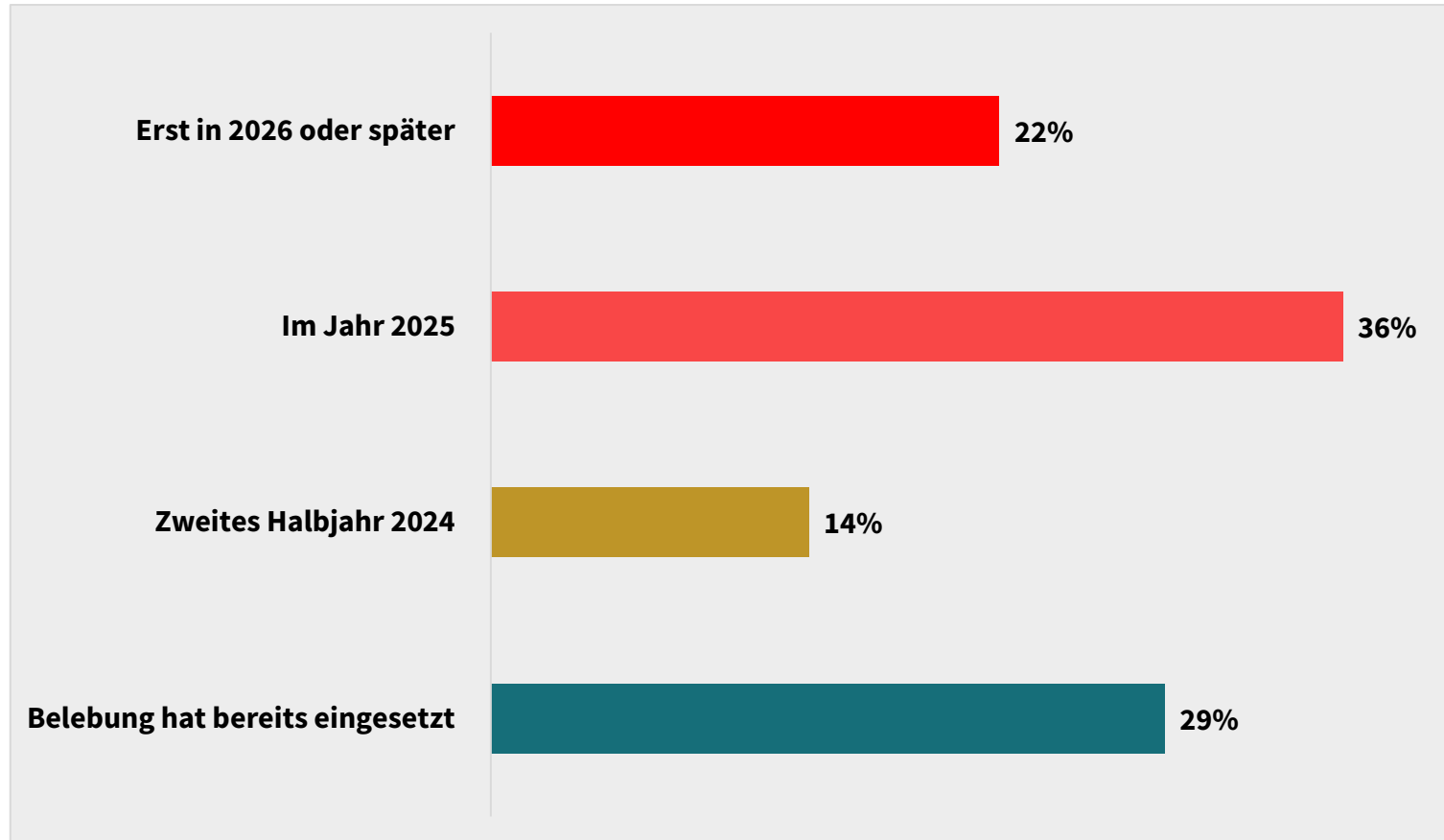
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

Zu 100 Prozent fehlende Werte: unveränderter Umsatz bzw. Erträge

- Knapp die Hälfte der Unternehmen rechnet mit weiterer Erholung bei den Geschäften und erwartet Umsatzplus in 2024. Aber 35 Prozent rechnen immer noch mit rückläufigen Umsätzen.
- Gleichzeitig werden hohe Kosten am Standort die Erträge weiterhin belasten. Fast die Hälfte rechnet mit sinkenden Erträgen.

Erholung verschiebt sich

Erwartete Erholung des Chemiegeschäfts Anteile der Unternehmen in Prozent

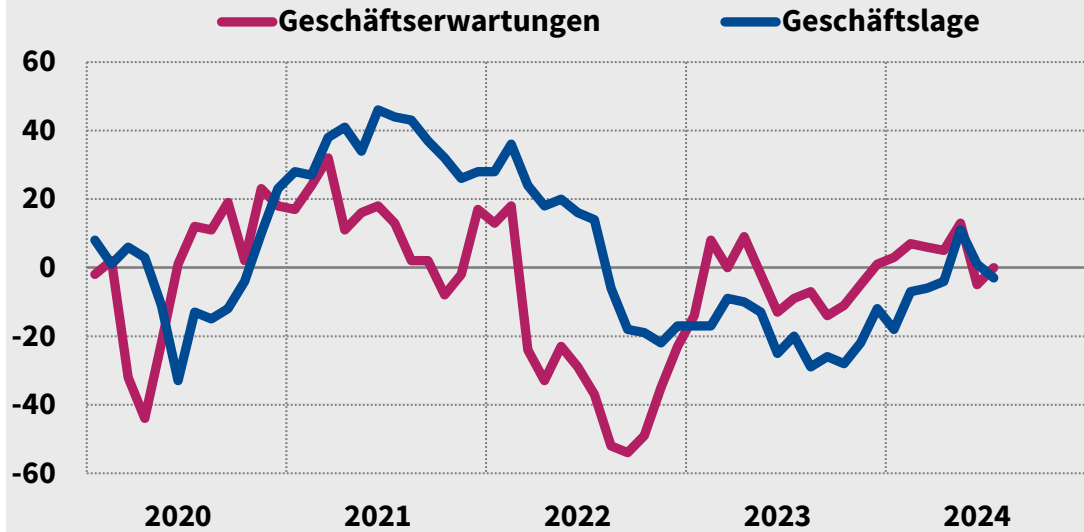


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

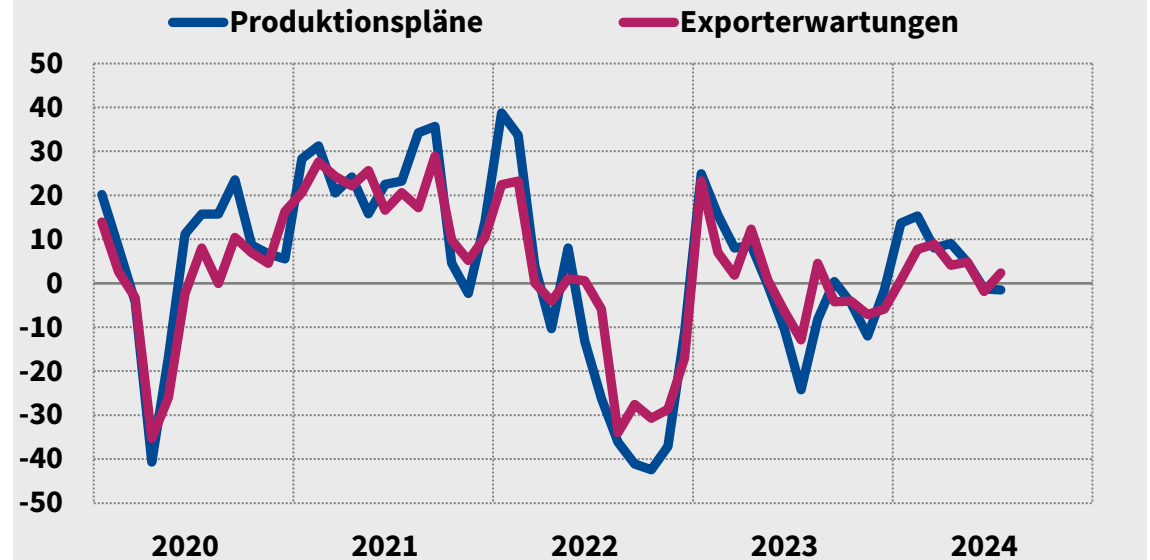
- Bei fast 30 Prozent der Unternehmen hat die Erholung bereits eingesetzt – deutlich mehr als im November letzten Jahres.
- 50 Prozent erwarten eine Erholung im Laufe diesen oder spätestens nächsten Jahres.
- Jedes fünfte Unternehmen rechnet erst im Jahr 2026 oder später mit einer Erholung.

Stimmung trübt sich in den Sommermonaten wieder ein

Ifo Index für die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie
Saldo aus positiven und negativen Antworten



Ifo Index für die deutsche Chemieindustrie
Saldo aus positiven und negativen Antworten



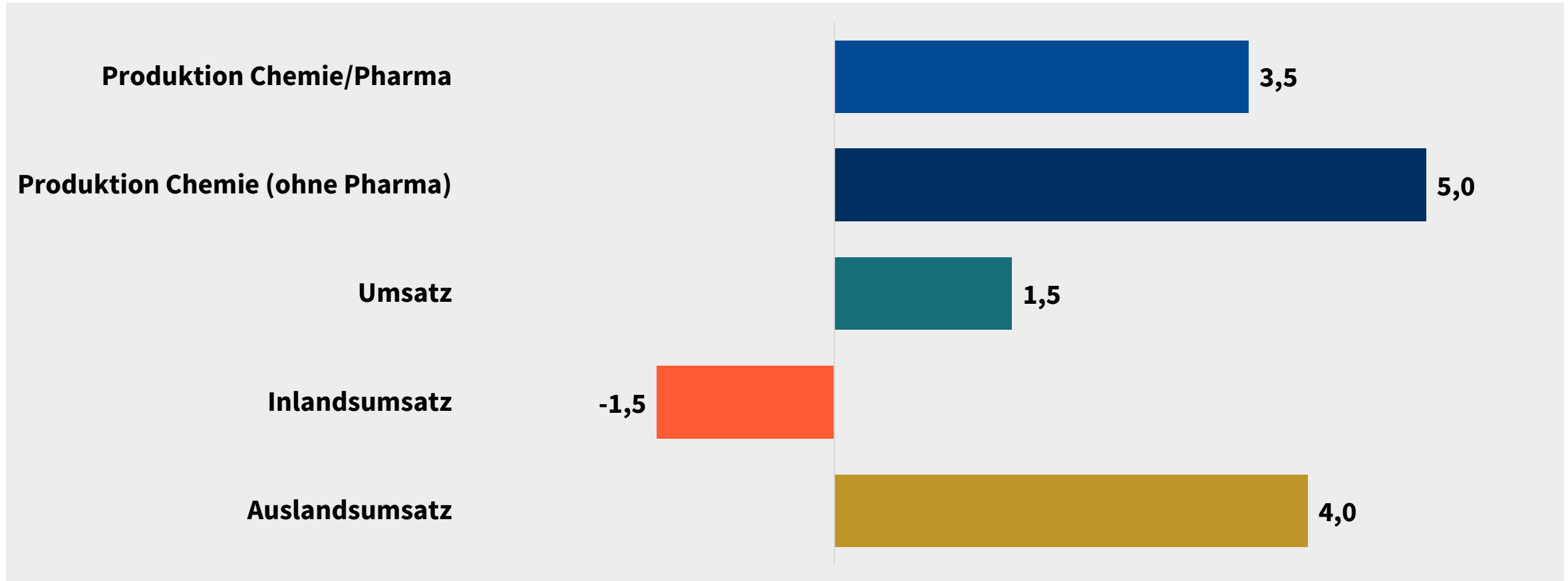
Bewertung der aktuellen Lage erneut negativ
Produktionspläne erstmals wieder restriktiv
Erwartungen nur noch verhalten

Quellen: ifo, VCI

Zuwachs zum Vorjahr – aber von Aufschwung keine Spur

Prognosen Gesamtjahr 2024

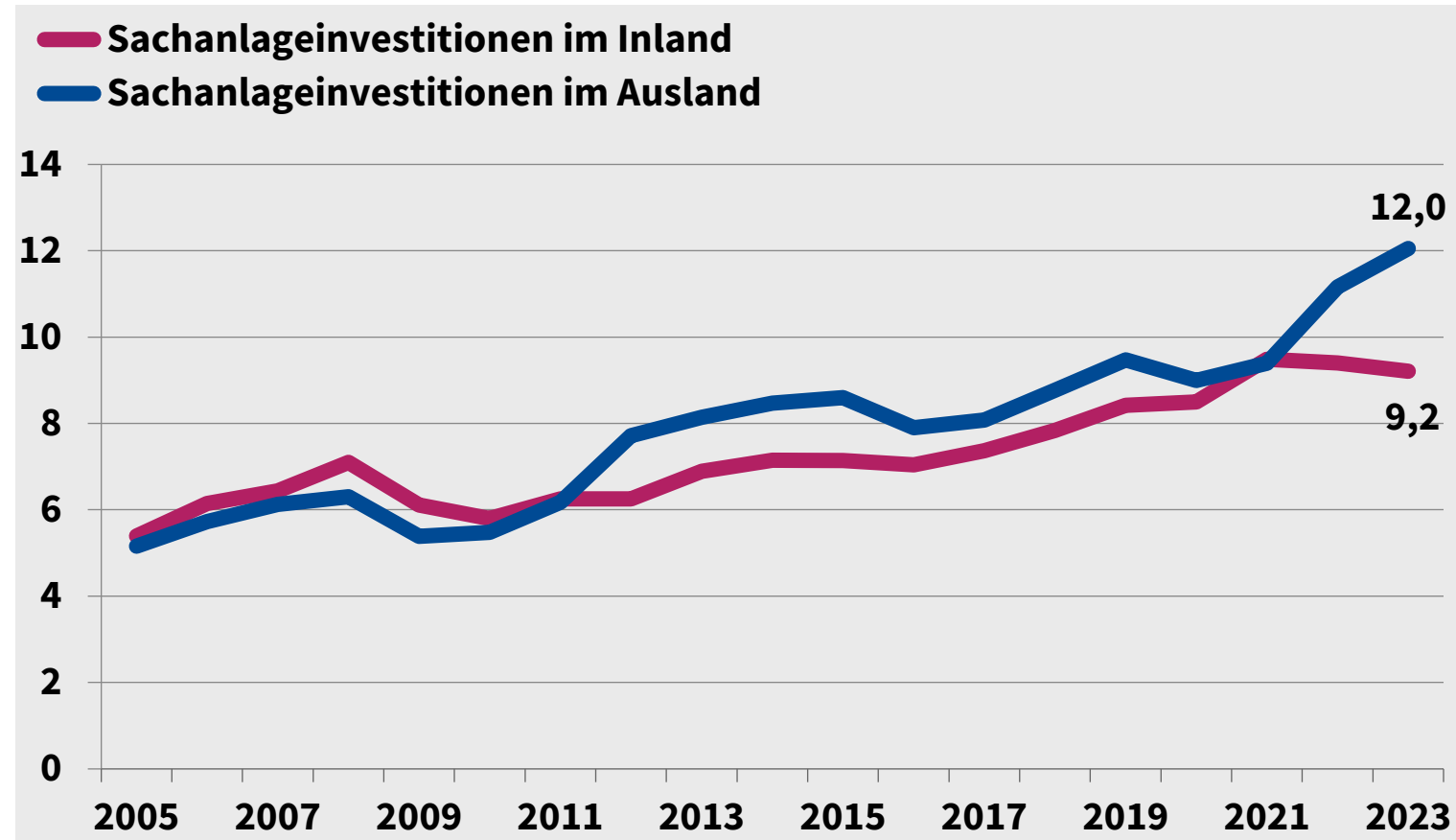
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Quelle: VCI

Blick nach vorne: Produktionskapazitäten von morgen?

Sachanlageinvestitionen der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie im In- und Ausland
in Mrd. Euro



Quellen: Destatis, VCI

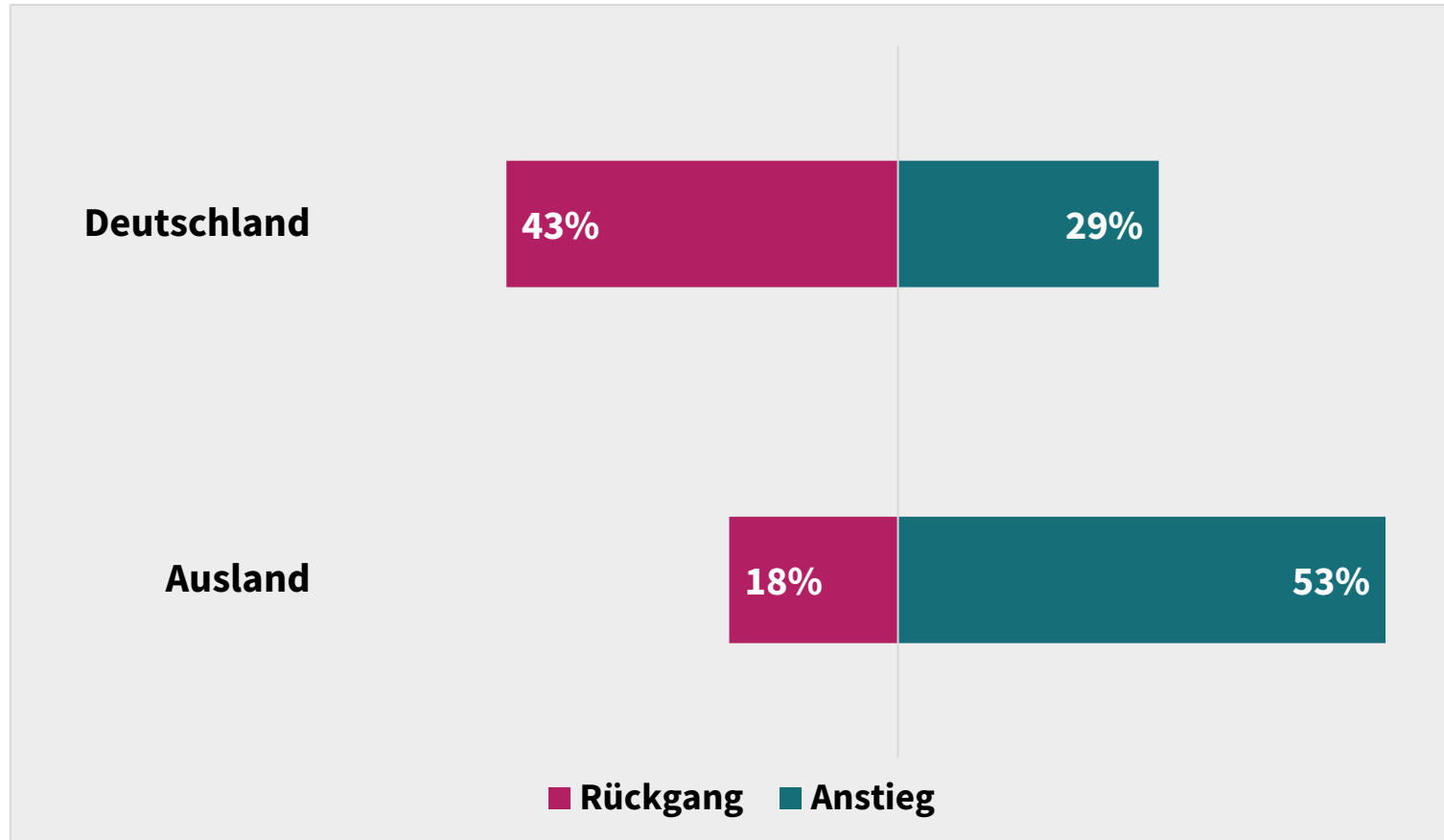
2023: Schätzung VCI

- Die Investitionen zeigen im Trend aufwärts - sowohl im Inland als auch im Ausland.
- Investitionszurückhaltung am aktuellen Rand in Deutschland: schwierige Ertragslage und Standortprobleme
- Gefahr: Verbessern sich die Standortbedingungen nicht, droht dauerhafte Investitionsschwäche im Inland.

Pläne für Deutschland deutlich zurückhaltender als im Ausland

Pläne für Sachanlageinvestitionen im In- und Ausland für 2024

Anteile der Unternehmen mit Investitionen im In- und Ausland in Prozent



- Investitionszurückhaltung in Deutschland dürfte sich 2024 fortsetzen.
- Dagegen fallen die Pläne für Investitionen im Ausland deutlich positiver aus.

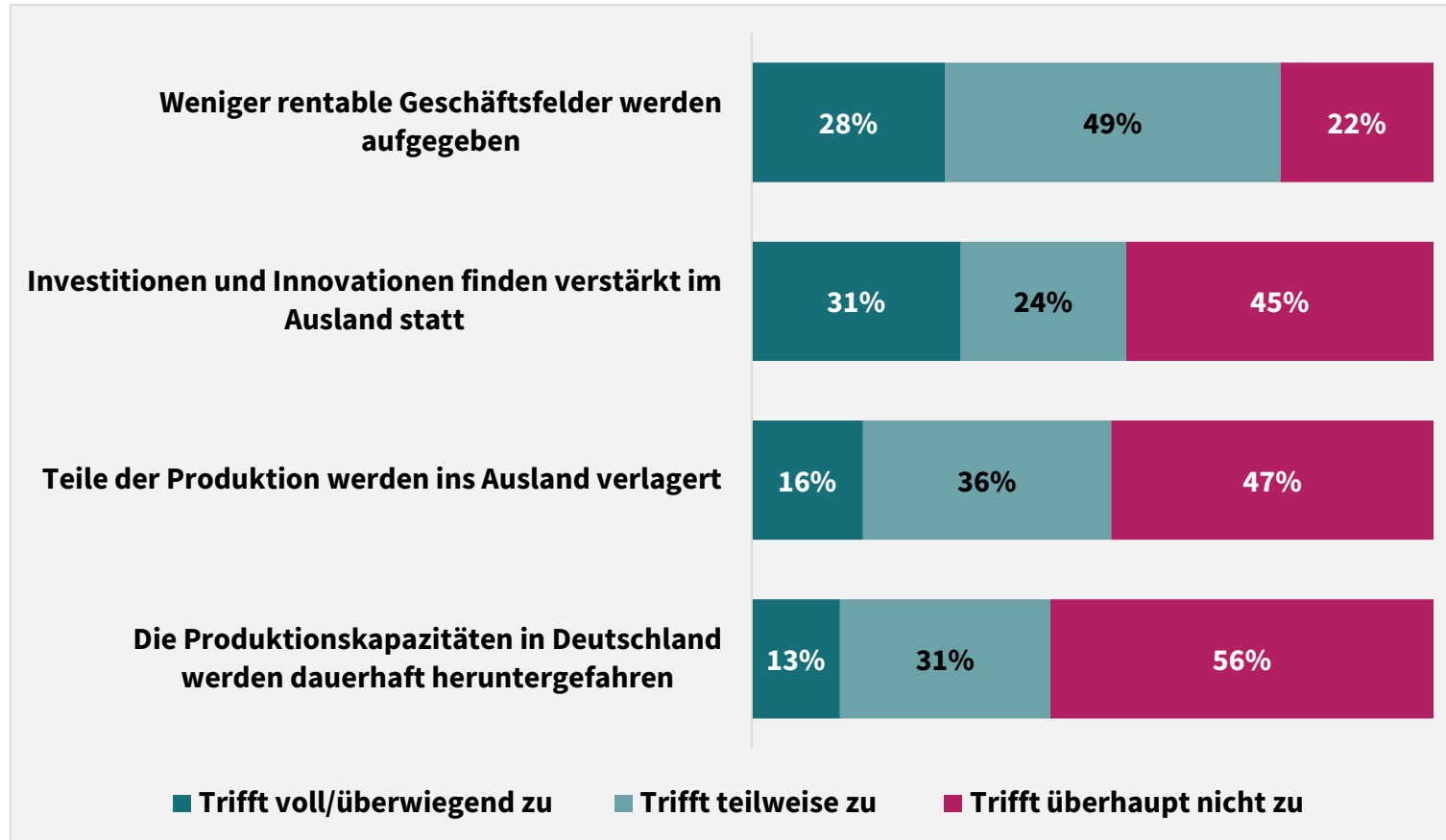
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

Zu 100 Prozent fehlende Werte: unveränderte Investitionen

Strukturwandel nimmt Fahrt auf

Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

Anteil der Unternehmen



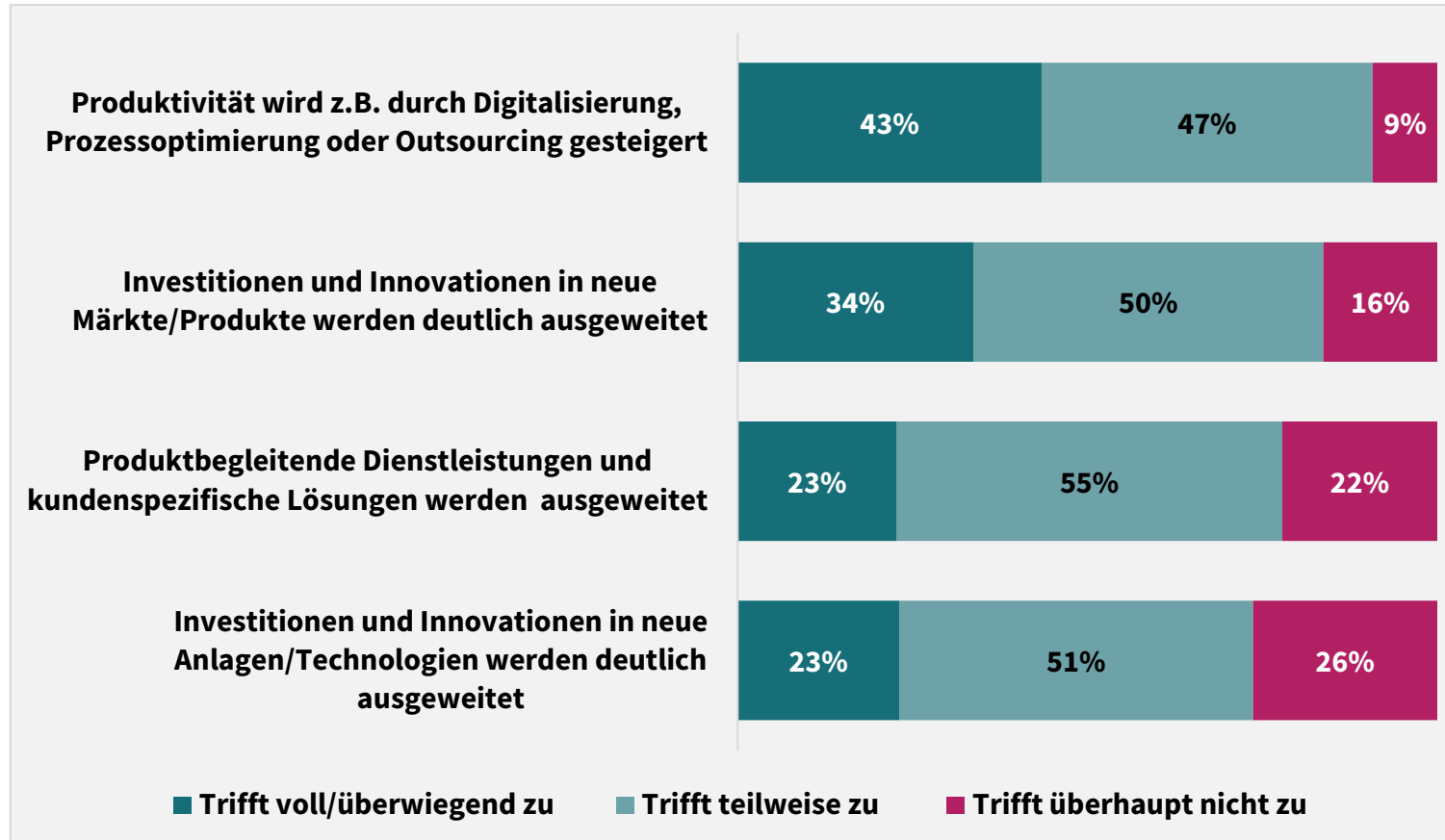
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

- Geschäftsfelder werden neu justiert.
- Nicht alle Kapazitäten/ Geschäftsfelder werden fortgeführt.
- Produktion und Investition finden auch nicht unbedingt am Standort Deutschland statt.

Aber: es werden auch Chancen ergriffen

Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

Anteil der Unternehmen



Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

Unternehmen verstärken ihre Innovationsanstrengungen:

- Steigerung der Effizienz
- Verstärkung von Investitionen in neue Märkte und Produkte, neue Geschäftsmodelle sowie neue Technologien.

hh

Fazit

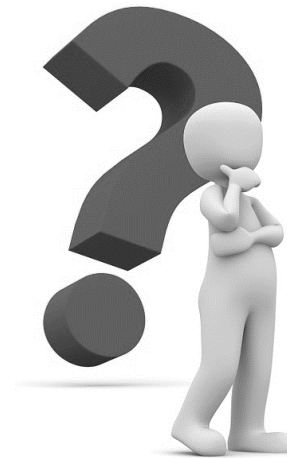
- ◆ Zaghafte Erholung in der Chemie – ausgehend von sehr niedrigem Niveau und unter Schwankungen – zuletzt aber wieder Eintrübung.
- ◆ Umfeld bleibt schwierig:
 - ◆ Kundenindustrien in Deutschland schwach
 - ◆ Impulse aus dem Ausland noch verhalten – insbesondere am Heimatmarkt Europa
 - ◆ Kostensituation bleibt angespannt
- ◆ Strukturwandel nimmt Fahrt auf
 - ◆ Veränderung der Produktionsstruktur in D
 - ◆ Verstärkte Investitionen im Ausland
 - ◆ Aber auch Innovation in Neues (Anlagen, Technologien, Produkte)



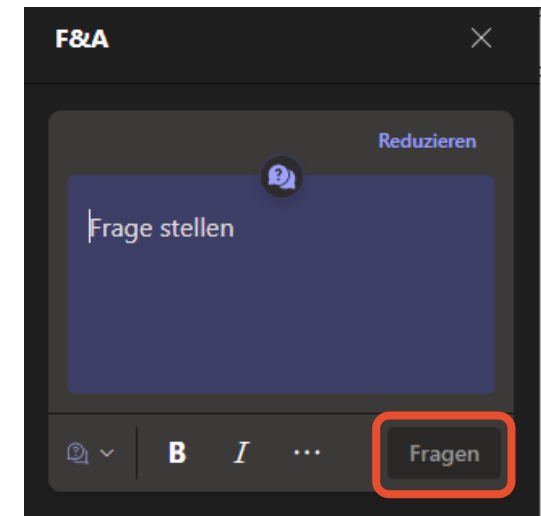
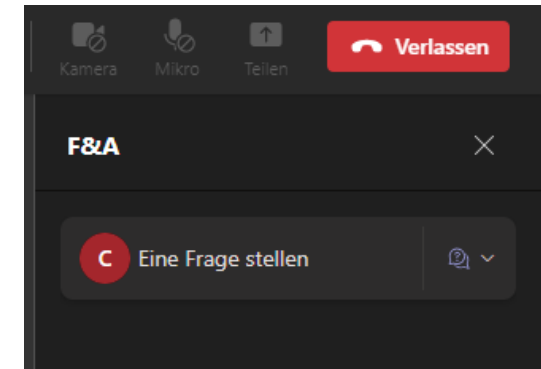
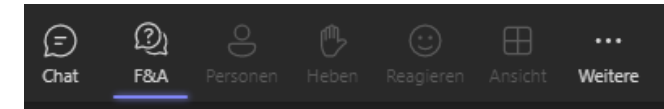
© Visions AD/stock.adobe.com

Fragen und Antworten

- Welche Fragen oder Anmerkungen haben Sie?
- Bitte nutzen Sie das Fragenfeld in der Menüleiste von MS Teams Webinar (Chat ist deaktiviert).
- Möchten Sie Ihre Frage an einen bestimmten Referenten richten, geben Sie bitte den Namen an.
- Ihre Frage wird von unserer Moderation aufgerufen.



© pixabay.com



Weiterführende Informationen auf VCI-Online: www.vci.de



© Petrus Bodenstaff/fotolia.com

Konjunkturberichte

<https://bit.ly/vci-konjunktur-Berichte>



Ergebnisse der VCI-Mitgliederumfragen zur wirtschaftlichen Lage

https://bit.ly/Umfrage_WirtschaftlicheLage

© Andrey Popov/stock.adobe.com

VCI-Expertenticker | Wirtschafts- und Marktanalysen

Wirtschaftsinformationen zur Branche aus erster Hand

https://bit.ly/Expertenticker_Wirtschaft



© sabthai/stock.adobe.com



Rechtliche Hinweise:

- ◆ Alle hier zur Verfügung gestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen wird nicht übernommen.
- ◆ Der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Informationen entstehen. Dies gilt nicht, soweit diese vom VCI vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.